

Bezugsgebühr
pferdekar. 10f. 2.50. durch die
Ges. Art. 2.75.
Zunahme von Auslandsgutzen,
Warenwert 50. D. Norm. - 3 Uhr Nachmittag.
Sammelz. v. Brem. 11-12 Uhr über 500 M.
in Peulwijk; fr. Waren 6 nur zu
Bodenwegten bis 3 Uhr Nachmittags.
Die bestellte Gründurfe
unterhalb 8 Silben 15 Bis. Zu
Auslandsgutzen auf der Unterseite Seite
zu 10. Zwischenstelle „unteren Straß“
(Groningen) 40 Bis. Auslandsgut für
Montage oder nach Breitungen zu 10 Bis.
für Familiennachtdienst 10. 10
10 Bis. nach beweisbarem Tarif.
Auslandser Aufträge nur gegen
Vorauszahlung.
Auslandsgutzen nehmen sämtliche
nachhause Konkurrenzfreie an.
Schlagschäfer werden mit 10 Bis.
bereednet.
Für Rückgabe eingetakteter Schritte
füllt keine Verbindlichkeit.
Die Deutschen Nachrichten erscheinen
jährlig überaus.

Dresdner Nachrichten

41. Jahrgang.

Lobeck & Co.
Chocoladen, Cacaos, Desserts.
Einzelpackung Altmarkt 2.

Dresden, 1896

**Modernste Wiener
Corsets**

**Heinrich
Plaul,
Hoflieferant
Wallstr. 25.**

L. Weidig, Waisenhausstr. 34.
Grosses Lager von
Neuheiten elegant garnirter Damen Hüte.
Regelmässige, persönliche Einkäufe
und Modestudien in Berlin, **Paris** und Wien.

Regenschirme in grösster Auswahl. Schirmfabrik C. A. P.

Nr. 305. Spiegel: Ungarische Wahlen. Hofnachrichten. Vandervort. Gewerbeblätter. Zeitschriften. Satire. Gemeinnütziger Verein. Gerichtsverhandlungen. „Nunzenzauber.“ Sewell-Concert.

卷之三

**Max:
Kunath**
Wallstr. 8.

Die unverhofften Weissen haben gegen Mantua einen Erfolg.
Wien: Goldringen dient der Ausgleichs-
hat. Da die Erneuerung des Ausgleichs sowohl im politischen
im wirtschaftlichen Interesse Österreich-Ungarns liegt, so ist
es nicht leicht, die Maßnahmen

Wertvöllster erhielt wegen Beihilfe 4 Monate Verfangung.
Breslau. Heute trat hier die 8. Allgemeine Deutsche Töpf-
kunst-Ausstellung zusammen, an welcher Werke aus allen Theile

Politisch.

Die ungarischen Wahlen haben Herrn Bansky einen Erfolg gebracht, mit dem er zufrieden sein kann. Von den 413 Sitzen, die das Abgeordnetenhaus zählt, sind ganze 274 gleich im ersten Stimmabzug den Liberalen zugeschlagen, sobald selbst unter der ungünstigsten Voranstellung, wenn die noch ausstehenden 9 Stichwahlen den Gegnern zu Gute läufen, immer nur 130 Vertreter der verschiedenartig gruppierten Opposition der liberalen Mehrheit gegenüberstehen würden. Ein solches Ergebnis hat sich wohl Herr Bansky selbst nicht träumen lassen. Beim Beginn des Wahlkampfes sah es im Gegenseit ganz so aus, als wenn der Chef der liberalen Regierung froh wäre, wenn er mit Ach und Krach seine Getreuen zusammenhielte. Die Opposition hatte gefährlich drohende Riesen aufgestellt und ihre drei hauptsächlichen Richtungen, die Nationalpartei des Grafen Apponyi, die Ressentimentpartei und die katholische Volkspartei wetteiferten in dem Drange, dem Liberalismus die Siegespalme zu entreißen. Ganz besonders trat sich als Räuberin im Streite die katholische Volkspartei hervor. Ihre Anhänger stützten sich überall mit einer heisspiellosen Erbitterung in den Wahlkämpfen, dessen Spuren sogar vielfach mit Blut bezeichnet wurden. Zu Gunsten der Volkspartei wurden die gesammelten geistlichen Machtmittel in Wirklichkeit gelegt. Der Geistliche im Reichstuhl fungierte als politischer Einpeitscher und jedes nur erdenkliche Mittel wurde skrupellos angewendet, wenn es die Leidenschaft und der Fanatismus der Wähler gegen den tief verhaschten Liberalismus aufzustacheln versprach. Trotz dieser enormen Agitation hat es aber die katholische Volkspartei in dem diesmaligen Waffengange nur auf 21 Mitglieder gebracht, und dazu fehlten dieser kleinen Schaar noch die beiden führenden Häupter, die Grafen Zichy und Esterhazy, denen das Glück an der Urne nicht gelächelt hat. Faßt man daher die Sachlage rein ziffermäßig auf — und das muß man, solange ein anderweitiger Maßstab für den moralischen Einfluß der katholischen Volkspartei und der mir ihr verbündeten sonnigen Opposition im Lande fehlt — so kann das Urtheil nur lauten: „Der Liberalismus in Ungarn hat sich wieder einmal auf der ganzen Linie als Herr der Lage erwiesen.“ Allerdings darf man nicht glauben, daß ein derartiger Wahlausgang in Ungarn eine wirkliche Kundgebung der öffentlichen Meinung bedeutet. Es ist nur ein Ausdruck der momentanen Stimmung.

Wiener Wahlen wieder das gleiche Ergebnis gebracht hat. Da die Erneuerung des Ausgleichs sowohl im politischen wie im wirtschaftlichen Interesse Österreich-Ungarns liegt, so erscheint die Befestigung der Stellung Banffy's durch die Neuwahlen unter diesem Gesichtspunkt für die gemeinsame Reichspolitik als ein günstiges Moment.

Etwas anders liegt die Sache, wenn man sie vom rein inner-politischen Standpunkt der beiden Reichshälften ansieht. Hier bedeutet das Kabinett Banffy eine weitere Stärkung und Festigung einer Vorherrschaft des Judentums in Ungarn, über deren kolossale Schädlichkeit in nationaler, wirtschaftlicher und moralischer Hinsicht ein Zweifel längst nicht mehr möglich ist. In Österreich dagegen steht die auf Zurückdrängung des überwucherten jüdischen Einflusses gerichtete Bewegung immer weitere Stelle. Die betrübende Partei in Ungarn steht deshalb der österreichischen Reichshälfte mit einem gewissen mißtrauischen Unbehagen gegenüber, das aus der Furcht entspringt, der österreichische Antisemitismus könnte früher oder später auch nach Ungarn hinkriegen und dort die Juden und ihre Mietlinge von der reichlich gefüllten Staatskasse verdrängen. Aus diesem Antagonismus kann sich bei weiterer Zuspitzung der Dinge leicht ein Verhältnis entwickeln, das auf der ganzen Linie in offene Feindseligkeit ausartet. Ein weiterer Gegensatz in der inneren Politik Ungarns und Österreichs macht sich auf dem Gebiete der Kirchenpolitik geltend. In Ungarn ist der dort sogenannte Liberalismus vor zwei Jahren ganz plötzlich eine Periode der schärfsten Angriffe auf die bestehenden kirchlichen Institutionen in's Leben gerufen, um die öffentliche Aufmerksamkeit von dem sonstigen Mangel an positiven Leistungen des Liberalismus und von den ihm zum Theil ganz unbal hor gewordenen wirtschaftlich-sozialen Zuständen des Landes abzulenken. In dem derzeitigen Ministerpräsidenten Banffy verklärt sich die kirchenseitliche Richtung sans phrase. Man darf also mit Sicherheit darauf rechnen, daß Herr Banffy jede ihm erwachsende fernere Unbequemlichkeit durch einen Sieg auf die Kirche abzuwehren versuchen wird. Dagegen geht in den österreichischen Ländern ein mehr kritischer Geist um, der seine Herrschaft kaum noch weiter ausbreiten darf, wenn er nicht den gesittlichen Fortschritt des Landes ernstlich gefährden will. Das Schlimmste dabei ist, daß die Wiener Regierung sich zu keiner ausgeworfenen Stellungnahme gegenüber dem Umschwung des Liberalismus ermannen kann. Die innerpolitische Lage ist also durch die ungarischen Wahlen keineswegs überall in wünschenswerther Weise gelöst worden. Unter diesen Umständen ist es für die Wiener Staatsmänner zweckte Blichkeit, sich stets einen Weg offen zu halten, auf dem sie eine aufgeklärte, gerechte Mittelpolitik mit Hilfe des gebildeten Deutschjudentums verfolgen können.

in Wettföhren erhielt wegen Beihilfe 4 Monate Gefängnis.
Wetzelau. Heute trat hier die 8. Allgemeine Deutsche Töltich-

Verein zu. Wenn trat hier die k. Augenärztliche Deputation der Reichskonferenz zusammen, an welcher Vertreter aus allen Theilen des Deutschen Reichs teilnahmen. Es wurde über die Ausbreitung der Bewegung, über geeignete Flugschriften und über die Wohnungslage berathen; ferner über die einköpfige Beiratsgesellschaft, die Häufigkeit der Synoden, das Verhältnis zur katholischen kontinentalen Föderation und über Rettungsvereintheit an einzelnen Frauen und Mädchen, endlich über unsittliche Annoncen in der Presse und über die Sittlichkeit in der Armee.

Freiburg i. Br. Prof. Dr. Eugen Baumann, Director der medizinischen Abtheilung des chemischen Instituts der hiesigen Universität, ist heute früh gestorben.

Wien. Herzog Louis Philipp von Orléans traf heute Mittag ein und wurde auf dem Bahnhofe vom Kaiser Franz Josef empfangen.

Patis. Der russische Botschafter Baron von Mohrenheim trat heute im Pantheon auf das Grab des Präsidenten Carnot ein von dem Kaiser von Russland gespendeten Kranz niedert in Gegenwart sämtlicher Mitglieder der russischen Botschaft, des Künstepräsidenten Méline, der Generale Villot und Tournet, der Witwe Carnot's und ihrer drei Söhne. Baron v. Mohrenheim hielt eine Ansprache, in der er betonte, im Namen des Kaisers von Russland erfülle er die pietätvolle Pflicht, den Kranz auf das Grab des Präsidenten Carnot niederzulegen, als eine hohe Ehreung, die dem unvergänglichen Andenken Carnot's dargebracht werde. Künstepräsident Méline ersuchte den Botschafter, dem Kaiser für die Carnot erwiesene Ehrengabe zu danken, welcher an der fruchtbaren Union zwischen Russland und Frankreich, als Erster gearbeitet habe, und ihm gleichzeitig auszusprechen, wie diese zarte Kundgebung Frankreich zu Herzen ginge. — In Alinska, dem Wendepunkt der Hanbahn, wird eine starke Truppenmacht, 10 Kompanien Fremdenlegion, algerische Schützen, 6 Reiterschwadronen und mehrere Batterien in einem Bogen nach dem Süden verhämmert. Das Ziel

Pariser in einem Saal aus dem ~~Chambre des députés~~ wird noch geheim gehalten, scheint aber Dérata zu sein.
Paris. Die Kammer ist stark besetzt. Der Minister des Innern bringt eine Vorlage ein, durch welche ein Kredit von Millionen Francs für die durch die Überflutung Geschädigten gefordert wird. Hierauf bringt Cochin die Rechte einer Interpellation ein über die Ereignisse in Armenien und schildert im ~~Chambre des députés~~ die dort beobachteten Größenwahnen.

* Paris. Senat. Der Kolonialminister führte aus: Sobald die Regierung von dem Zwischenfall zwischen den Civil- und Militärbehörden auf Madagaskar erfuhr, wurde General Gallieni entbunden mit energischen Institutionen zur Unterdrückung des Aufstandes und zur Sicherung der Hegemonie der Hovos. Der Generale habe vollkommene Freiheit der Maßnahmen; er werde das, er an Manachasen und Proviant verlange, erhalten. Der Minister thieite mit, er werde bald eine Vorlage betreffend ein Anlehen zwecks Konversion der Madagaskar-Anleihen einbringen. Der Minister hofft, daß der Aufstand bald unterdrückt sein wird. Beifall! Auf Antrag des Ministers wird die einfache Tages

* Patrik. Kammer. Die Rede Hubbard's beantwortend
befreit der Minister Danotaur auf's Ausführlichste die armenisch-
römische Frage. Darnach brachte Tauras eine gegen die Politik
der Regierung gerichtete Tagesordnung ein, welche mit 451 gegen

Bericht des Prozeß-Akten. Als im Laufe des Verfahrens der Präsident auf die Panama-Angelegenheit anzielte, erklärte Aktor in sehr nervöser Weise, er werde bei der englischen Regierung die nötigen Schritte thun, um die Einmächtigung zu erlangen, doch er auch wegen der Panama-Angelegenheit abgeurtheilt werden könne.

Mon. Die Leichenfeier für den Kardinal Hohenlohe hatte Vormittag in der Kirche San Lorenzo in Lucina unter großer Beteiligung stattgefunden. Erzbischof Sambutetti celebrierte die Messe und das Requiem. Kardinal Oreglia erthieß die Alten. Unter den Anwesenden befanden sich 12 Kardinale.

olation. Unter den anderen verbliebenen war der preußische und der bayerische Gesandte beim Vatikan und die freien Vertreter des diplomatischen Corps, der Herzog von Altenburg, der Erzbischof von Hohenlohe-Schöllingsfürst, Prinz Ernst von Sachsen-Weiningen, viele Pe-

It. o. m. "Don Chisciotte" erklärt ganz entschieden allgemein ungünstiges Gerücht über Afrika für unrichtig, er sagt: Der von der "Tribuna" gemeldete Vorfall sei einfach einer der sonst häufigen Zusammenstöße an der Grenze ohne jegliche Bedeutung, welcher sich bereits vor mehreren Wochen zwischen den italienischen Truppen und einer Raubberde angegetragen hätte. Ebenso bestreicht er, daß Blatt auch die Nachricht, daß die italo-ägyptischen Verbündeten bei dem Achhangsee angelommen seien, als unbegründet ablehne. Auch die "Agenzia Stefani" veröffentlicht eine Note, durch welche die Nachricht der "Tribuna" als jeder Grundlage entbehren bezeichnet wird. Während des ganzen Monats Oktober sei nicht der geringste Zusammenstoß erfolgt, im Gegentheil habe Genera-

London. Dem "Reuter'schen Bureau" wird aus Peking
mitgeteilt, dem Kaiser sei der Rath ertheilt worden, Li Hung
Tchang aller seiner Aemter zu entheben. Der Kaiser habe ents-
chieden, daß an Stelle dieser Strafe Li Hung Tchang mit den
Gefangenen Wu und Chen bestraft werden soll.

M a d r i d. In ganz Spanien werden Subskriptionen und Theatervorstellungen zu Gunsten der Verwundeten auf Cuba und auf den Philippinen veranstaltet. — In Gerona ist eine revolutionäre Verschwörung entdeckt worden. Sehr Personen wurden gestern verhaftet. Auch wurden belästigende Schriftstücke aufgefunden. Nach einer Meldung aus Manila schlägt die Kolonial-

fürger Freist zum Abschluß gebracht werden wird. Herr Hanke ist einstimmig vereinigt, wogegen die Politiker, die den berechtigten

Gestohlenes und Gestohlenes.

Das jetzt vielfach in Anwendung gebrachte sozialeste Mittel S-Strafe zur Fliege von Haut, Leint, Kopfshaar und Bart enthielt noch den Beugnissen, somit verpflichteter Chemiker feineres schädliche, spende oder metallische Stoffe und erwidert sich immer weibl. dankbare Freunde. Ein Depot ist neben hier Schlossstraße 6, 2. Eig., Schmiedehofbaut von C. F. Müller, errichtet worden.

— Polizeibericht. 3. November. Im Schuppen eines Grundstücks an der Kreuzbergerstraße hat vorgestern ein 30 Jahre alter Handelsmann durch Erhängen sich den Tod gegeben. — Am 17. Oktober hat eine bisher unbekannte Frauenversion, anscheinend Dienstmädchen, ungefähr 20 Jahre alt, mittelgross, schmal, dunkles Haar, graues Kleid, einen Sanitätsaufenthaltsbüro um die Stadt Tiefenbach betrogen, indem sie diese im längsten Autopreis eines Bekannten des Handels auf Kredit entnommen hat. Sachdienliche Befehlungen hierüber welle man der Kriminalabteilung mittheilen.

— Niederrödelich. Am Reformationsstage waren es 25 Jahre, daß hier die Chemie- und Porzellanfabrik mit nur wenigen Arbeitern durch Herrn Otto Kaufmann gegründet wurde. In ungeahnter Weise hat sich dieselbe durch ihre vorzüglichen Fabrikate, momentlich Porzellanplatten, welche auch auf der Ausstellung Bewunderung fanden, einen Weltmarkt erworben. Die Fabrik beschäftigt gegenwärtig über 100 Arbeiter. Diese hatte Herr Kaufmann am Sonnabend zu einer Feierlichkeit im Werkloch Gießerei detailliert versammelt, deren Verlauf bedrohtes Zeugnis von dem guten Einvernehmen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer abgabt. Mit großer Freude ward eine Ansprache des Herrn Kaufmann aufgenommen, deren Schlussworte die Würdigung enthielten, daß dieselbe eine größere Summe getilgt habe, deren Arbeiter traurig bewußt waren und Arbeitern nach Würdiger Arbeitszeit zu Gute kommen sollen.

— Leipzig. 3. November. Ein Abenteurer ist von der Kriminalpolizei in Leipzig-Anger-Großendorf verhaftet worden. Bei seiner Festnahme legte er sich erst den Namen Gotha bei, später aber gab er sich als einen angeblich russischen Unterthanen mit Namen Dimitri Eichmann aus Nischinow in Russlanden aus. Es wurde festgestellt, daß der Unbekannte in einem hiesigen Konsum als Angestellter diente und um Unterstützung gebeten hat. Der angebliche Russe, der in Marcella keine Erfahrung genossen haben will, spricht deutsch, französisch und russisch. Er will viele Länder bereist, zuletzt Italien, Österreich, Tirol, Bayern und Sachsen durchwandert haben. Bei seiner Festnahme wurden in seinem Besitz eine ganze Anzahl falscher Papirien gefunden, welche auf die Namen Michael Müller, Nathan Lippmann-Wolf und Michael Wolfius lauteten. In dem erwähnten Konsum hatte er sich Dumont genannt und sich für einen französischen Unterthanen ausgegeben. In München und Chemnitz will er bereits verhaftet gewesen und ausgewiesen sein. Vermuthlich hat man es mit einem in der Welt weit herumgelaufenen Individuum zu thun, welches Münchner zu ergründen wünscht. Der eine jährlinge Mensch scheint hier mehrere Schwundelneben verübt zu haben, bezüglich deren die Erwähnungen noch schwanken. — Wegen dringenden Verdachts, das Verbrechen gegen § 175 des Heimattreutesbuchs verübt zu haben, wurde ein jährlinge aus Schmerke gebürtiger jüdischer Handelsmann, der mit einem Schlosser von Halle aus hier eingezogen, in Haft genommen.

— Die Röntgenellschaft in Coburg hat aus Anlaß der Zeit ihres bestehenden Bestehens dem Stadttheater eine Geldsumme mit der Bestimmung überwiesen, diese an arme und wurdige Personen zur Vertheilung zu bringen.

— Landgericht. Am Sonntag den 28. Juni d. J. Nachmittags bekam der Verleihändler und Landwirt Friedrich Ziegensberg in Bürgstädt bei Großenhain den Besuch des wegen Beträug vor die b. Staatskammer vertretenen Reichshofrichters Friedrich Reinhard Seifert, in dessen Begleitung sich der mitangestellte Handarbeiter Carl Moritz Grafe befand. Seifert erschwindete von Ziegensberg ein Pferd, für das dieser einen Kaufpreis von 450 Mark leistete. Da er ein Pferd von Seifert für 50 Mark in Zahlung nahm, so vermutete sich der Kaufpreis auf 420 Mark. Seifert gab an, daß er Gustavus in Grüngräben sei, eine Anzahl Röthe im Stalle habe und auch einen Holzschlag besitze, für den er ein trocknes Pferd an Stelle des einzutauschenden Thieres brachte, das nicht mehr für die notwendigen Holzbrüchen zu verwenden sei. Zur vordringlichen Sicherstellung bot Seifert einen Schildbrief über 600 Mark mit dem Bemerkeln an, diese Belastung werde in fürechter Zeit von dem Schuhde Taugott Meißner in Grüngräben ausgezahlt. Der Misangestellte Grafe war Zeuge der Angaben eines Freunden Seifert; er half denselben auch mit lügen und bestätigte, am Betrug Ziegensbergs ausdrücklich, daß S. durchgängig die Wahrheit gesagt habe. Um höher zu gehen, erklärte Ziegensberg, er werde den Menschenlichen Schuldberer nur als Stand, nicht als vollaufiges Zahlungsmittel betrachten und er ließ dann von seinem Sohn eine Art Schuldverschreibung anstreichen, die Seifert mit seiner Unterschrift verfaßt. Hierauf wußte sich S. das Eigentumsrecht an dem Pferde und der Faat sollte überhaupt seine Gültigkeit verlieren, wenn nicht innerhalb acht Tagen Zahlung erfolgt sei. Am nächsten Tag verurteilte Seifert das er schwundene Pferd in Kamenz für 400 Mark. Das Geld wurde in fürechter Zeit verbraucht und Ziegensberg hat bis heute noch keinen Penny erhalten. Die von Grafe unterzeichneten Angaben des „wiederhabenden Schuldberers“ waren durchaus aus der Luft gerissen. Ebenso erwies sich die Aenderung Seiferts an Fleische als eine ganz unsichere, so daß der in den Händen S's befindliche Schuldberer als werthlos zu betrachten ist. Das von den Angestellten zur Fahrt nach Böhmisch benötigte und von Seifert an Ziegensberg vertraute Pferd will S. einige Zeit vorher von Grafe für 100 Mark gekauft und den Kaufpreis auch fast bezahlt haben. Die Behauptung erweist in Rückicht auf die notorische Mittellofigkeit des angeblichen Käufers ganz unglaublich; es liegt vielmehr Verdacht dafür vor, daß Seifert und Grafe bei dem bestrügerischen Entwurf des kleinen Wiedes gemeinschaftliche Sache gemacht haben. Der Gerichtsbescheid stand bereits Grafe's im Sinne der Anklage nur Beihilfe zum Betrug erwiesen und belegte denselben hie noch mit 4 Monaten, den Hauptangestellten Seifert begegneten mit 8 Monaten Gefangen.

— Landgericht. Der 1881 geborene Gefangengeschülter Franz Anton Alfred Ehrenhaus wußte seit geraumer Zeit eine Auseinandersetzung gegen seinen Schulfreund Wiedecke. Wo sie sonnen, wüteten sich die beiden „Eins aus“, gleichviel ob durch Schimpfen oder Faulen. Ehrenhaus, welcher in den Zeitungen viel von Duellen gesehen hatte, forderte seinen Gegner schlägig auf, sich im 17. August im Ringen gebeizt zu einander, woselbst beide einen „Schuhhandel“ ausstechen wollten. Wiedecke gab kein „Ehrenwort“, puntlich zu erscheinen. Ehrenhaus war zur angegebenen Zeit an Ort und Stelle, und seinen Feind aber nicht vor. Noch längerem Warten schrie er unverchristeter Sache beim. Der Aufall wollte, daß S. auf dem Heimweg seinem Wegner unweit der Laufstiege begegnete. Er faßt zum Kampf geballt, ging Ehrenhaus auf Wiedecke mit den Worten zu: „Du Kretz hast keine Ehre im Leibe, komme Dich, Du Feigling!“ Hierauf entzog der A. Dicke: „Meine Ehre kann es hier gleich loslegen!“, entledigte sich seines Körpers, wußte in die Hand und nun begann die gegenwärtige Auseinandersetzung. Wiedecke, wobei der etwas schwächerere Wiedecke, der unterliegende Theil wurde. Ehrenhaus brachte schließlich einen Schlägel hervor und vertrieb damit seinem Gegner eine flachende und blutende Wunde am Hinterkopf. Die beiden freitadelnden jugendlichen Kämpfer wurden endlich durch Erwachsene getrennt. Das „Ehrenwort“ stand für Ehrenhaus gestellt ein Nachspiel beim Schuhgericht, welches ihm wegen Körperverletzung eine Geldstrafe von 10 M. auferlegte. — Am angenommenen Autonome will sich der Bauarbeiter Christopher Matzel in eine Drohre gelegt und dem Richter diese die Weisung ertheilt haben, ihn nach seiner auf der Waldschmiedestraße gelegenen Wohnung zu führen. Vor der Jägerstraße prangte Matzel aus der Drohre und suchte des Weite, ohne den empfindenden Obolus von 1 M. 20 Pf. zu entrichten. S. wurde wegen Betrugs zu einer 5-tägigen Gefängnisstrafe verurtheilt. — Der Biegelwerber Friedrich Max Eisold in Siefersdorf fehlte gegen die Bestimmungen der Gewerbeordnung, indem er weibliche Personen zum Abladen vor Transport von Ziegeln us. verwendete. Gelegentlich einer solchen Beschäftigung bot eine Gran das Unglück überfahren zu werden. Unter Berücksichtigung dieses unglücklichen Ausgangs, sowie der fortgesetzten Überbreitung der Gewerbeordnung wurde Eisold zu einer Geldstrafe von 100 M. verurtheilt. — Der Biegelwerber Hans Max Aufklahe, 1879 geboren, wegen Diebstahl vorbestraft, stand unter der Anklage, während seiner Tätigkeit in der Fabrik von Weiß eine Unzahl Gratulationskarten im Werthe von 2 M. 20 Pf. gefertigt und verkauft zu haben. Das Schuhgericht erkannte auf 1 Woche Gefangen, während die wegen Anfertigung angeklagte Schöner folenos freigesprochen wurde. — Der Ruscher Hugo Bruno Müller, 1860 bei Sayda geboren, wurde wegen Übertretung der

Befreiungsordnung zu einer Geldstrafe von 10 M. und wegen Beleidigung und Widerstands zu einer 5-tägigen Gefängnisstrafe verurtheilt nach den Beugnissen, somit verpflichteter Chemiker feineres schädliche, spende oder metallische Stoffe und erwidert sich immer weibl. dankbare Freunde. Ein Depot ist neben hier Schlossstraße 6, 2. Eig., Schmiedehofbaut von C. F. Müller, errichtet worden.

— Polizeibericht. 3. November. Im Schuppen eines Grundstücks an der Kreuzbergerstraße hat vorgestern ein 30 Jahre alter Handelsmann durch Erhängen sich den Tod gegeben. — Am 17. Oktober hat eine bisher unbekannte Frauenversion, anscheinend Dienstmädchen, ungefähr 20 Jahre alt, mittelgross, schmal, dunkles Haar, graues Kleid, einen Sanitätsaufenthaltsbüro um die Stadt Tiefenbach betrogen, indem sie diese im längsten Autopreis eines Bekannten des Handels auf Kredit entnommen hat. Sachdienliche Befehlungen hierüber welle man der Kriminalabteilung mittheilen.

— Niederrödelich. Am Reformationsstage waren es 25 Jahre, daß hier die Chemie- und Porzellanfabrik mit nur wenigen Arbeitern durch Herrn Otto Kaufmann gegründet wurde. In ungeahnter Weise hat sich dieselbe durch ihre vorzüglichen Fabrikate, momentlich Porzellanplatten, welche auch auf der Ausstellung Bewunderung fanden, einen Weltmarkt erworben. Die Fabrik beschäftigt gegenwärtig über 100 Arbeiter. Diese hatte Herr Kaufmann am Sonnabend zu einer Feierlichkeit im Werkloch Gießerei detailliert versammelt, deren Verlauf bedrohtes Zeugnis von dem guten Einvernehmen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer abgabt. Mit großer Freude ward eine Ansprache des Herrn Kaufmann aufgenommen, deren Schlussworte die Würdigung enthielten, daß dieselbe eine größere Summe getilgt habe, deren Arbeiter traurig bewußt waren und Arbeitern nach Würdiger Arbeitszeit zu Gute kommen sollen.

— Leipzig. 3. November. Ein Abenteurer ist von der Kriminalpolizei in Leipzig-Anger-Großendorf verhaftet worden. Bei seiner Festnahme legte er sich erst den Namen Gotha bei, später aber gab er sich als einen angeblich russischen Unterthanen mit Namen Dimitri Eichmann aus Nischinow in Russlanden aus. Es wurde festgestellt, daß der Unbekannte in einem hiesigen Konsum als Angestellter diente und um Unterstützung gebeten hat. Der angebliche Russe, der in Marcella keine Erfahrung genossen haben will, spricht deutsch, französisch und russisch. Er will viele Länder bereist, zuletzt Italien, Österreich, Tirol, Bayern und Sachsen durchwandert haben. Bei seiner Festnahme wurden in seinem Besitz eine ganze Anzahl falscher Papirien gefunden, welche auf die Namen Michael Müller, Nathan Lippmann-Wolf und Michael Wolfius lauteten. In dem erwähnten Konsum hatte er sich Dumont genannt und sich für einen französischen Unterthanen ausgegeben. In München und Chemnitz will er bereits verhaftet gewesen und ausgewiesen sein. Vermuthlich hat man es mit einem in der Welt weit herumgelaufenen Individuum zu thun, welches Münchner zu ergründen wünscht. Der eine jährlinge Mensch scheint hier mehrere Schwundelneben verübt zu haben, bezüglich deren die Erwähnungen noch schwanken. — Wegen dringenden Verdachts, das Verbrechen gegen § 175 des Heimattreutesbuchs verübt zu haben, wurde ein jährlinge aus Schmerke gebürtiger jüdischer Handelsmann, der mit einem Schlosser von Halle aus hier eingezogen, in Haft genommen.

— Leipzig. 3. November. Ein Abenteurer ist von der Kriminalpolizei in Leipzig-Anger-Großendorf verhaftet worden. Bei seiner Festnahme legte er sich erst den Namen Gotha bei, später aber gab er sich als einen angeblich russischen Unterthanen mit Namen Dimitri Eichmann aus Nischinow in Russlanden aus. Es wurde festgestellt, daß der Unbekannte in einem hiesigen Konsum als Angestellter diente und um Unterstützung gebeten hat. Der angebliche Russe, der in Marcella keine Erfahrung genossen haben will, spricht deutsch, französisch und russisch. Er will viele Länder bereist, zuletzt Italien, Österreich, Tirol, Bayern und Sachsen durchwandert haben. Bei seiner Festnahme wurden in seinem Besitz eine ganze Anzahl falscher Papirien gefunden, welche auf die Namen Michael Müller, Nathan Lippmann-Wolf und Michael Wolfius lauteten. In dem erwähnten Konsum hatte er sich Dumont genannt und sich für einen französischen Unterthanen ausgegeben. In München und Chemnitz will er bereits verhaftet gewesen und ausgewiesen sein. Vermuthlich hat man es mit einem in der Welt weit herumgelaufenen Individuum zu thun, welches Münchner zu ergründen wünscht. Der eine jährlinge Mensch scheint hier mehrere Schwundelneben verübt zu haben, bezüglich deren die Erwähnungen noch schwanken. — Wegen dringenden Verdachts, das Verbrechen gegen § 175 des Heimattreutesbuchs verübt zu haben, wurde ein jährlinge aus Schmerke gebürtiger jüdischer Handelsmann, der mit einem Schlosser von Halle aus hier eingezogen, in Haft genommen.

— Landgericht. Am Sonntag den 28. Juni d. J. Nachmittags bekam der Verleihändler und Landwirt Friedrich Ziegensberg in Bürgstädt bei Großenhain den Besuch des wegen Beträug vor die b. Staatskammer vertretenen Reichshofrichters Friedrich Reinhard Seifert, in dessen Begleitung sich der mitangestellte Handarbeiter Carl Moritz Grafe befand. Seifert erschwindete von Ziegensberg ein Pferd, für das dieser einen Kaufpreis von 450 Mark leistete. Da er ein Pferd von Seifert für 50 Mark in Zahlung nahm, so vermutete sich der Kaufpreis auf 420 Mark. Seifert gab an, daß er Gustavus in Grüngräben sei, eine Anzahl Röthe im Stalle habe und auch einen Holzschlag besitze, für den er ein trockenes Pferd an Stelle des einzutauschenden Thieres brachte, das nicht mehr für die notwendigen Holzbrüchen zu verwenden sei. Zur vordringlichen Sicherstellung bot Seifert einen Schildbrief über 600 Mark mit dem Bemerkeln an, diese Belastung werde in fürechter Zeit von dem Schuhde Taugott Meißner in Grüngräben ausgezahlt. Der Misangestellte Grafe war Zeuge der Angaben eines Freunden Seifert; er half denselben auch mit lügen und bestätigte, am Betrug Ziegensbergs ausdrücklich, daß S. durchgängig die Wahrheit gesagt habe. Um höher zu gehen, erklärte Ziegensberg, er werde den Menschenlichen Schuldberer nur als Stand, nicht als vollaufiges Zahlungsmittel betrachten und er ließ dann von seinem Sohn eine Art Schuldverschreibung anstreichen, die Seifert mit seiner Unterschrift verfaßt. Hierauf wußte sich S. das Eigentumsrecht an dem Pferde und der Faat sollte überhaupt seine Gültigkeit verlieren, wenn nicht innerhalb acht Tagen Zahlung erfolgt sei. Am nächsten Tag verurteilte Seifert das er schwundene Pferd in Kamenz für 400 Mark. Das Geld wurde in fürechter Zeit verbraucht und Ziegensberg hat bis heute noch keinen Penny erhalten. Die von Grafe unterzeichneten Angaben des „wiederhabenden Schuldberers“ waren durchaus aus der Luft gerissen. Ebenso erwies sich die Aenderung Seiferts an Fleische als eine ganz unsichere, so daß der in den Händen S's befindliche Schuldberer als werthlos zu betrachten ist. Das von den Angestellten zur Fahrt nach Böhmisch benötigte und von Seifert an Ziegensberg vertraute Pferd will S. einige Zeit vorher von Grafe für 100 Mark gekauft und den Kaufpreis auch fast bezahlt haben. Die Behauptung erweist in Rückicht auf die notorische Mittellofigkeit des angeblichen Käufers ganz unglaublich; es liegt vielmehr Verdacht dafür vor, daß Seifert und Grafe bei dem bestrügerischen Entwurf des kleinen Wiedes gemeinschaftliche Sache gemacht haben. Der Gerichtsbescheid stand bereits Grafe's im Sinne der Anklage nur Beihilfe zum Betrug erwiesen und belegte denselben hie noch mit 4 Monaten, den Hauptangestellten Seifert begegneten mit 8 Monaten Gefangen.

— Landgericht. Am Sonntag den 28. Juni d. J. Nachmittags bekam der Verleihändler und Landwirt Friedrich Ziegensberg in Bürgstädt bei Großenhain den Besuch des wegen Beträug vor die b. Staatskammer vertretenen Reichshofrichters Friedrich Reinhard Seifert, in dessen Begleitung sich der mitangestellte Handarbeiter Carl Moritz Grafe befand. Seifert erschwindete von Ziegensberg ein Pferd, für das dieser einen Kaufpreis von 450 Mark leistete. Da er ein Pferd von Seifert für 50 Mark in Zahlung nahm, so vermutete sich der Kaufpreis auf 420 Mark. Seifert gab an, daß er Gustavus in Grüngräben sei, eine Anzahl Röthe im Stalle habe und auch einen Holzschlag besitze, für den er ein trockenes Pferd an Stelle des einzutauschenden Thieres brachte, das nicht mehr für die notwendigen Holzbrüchen zu verwenden sei. Zur vordringlichen Sicherstellung bot Seifert einen Schildbrief über 600 Mark mit dem Bemerkeln an, diese Belastung werde in fürechter Zeit von dem Schuhde Taugott Meißner in Grüngräben ausgezahlt. Der Misangestellte Grafe war Zeuge der Angaben eines Freunden Seifert; er half denselben auch mit lügen und bestätigte, am Betrug Ziegensbergs ausdrücklich, daß S. durchgängig die Wahrheit gesagt habe. Um höher zu gehen, erklärte Ziegensberg, er werde den Menschenlichen Schuldberer nur als Stand, nicht als vollaufiges Zahlungsmittel betrachten und er ließ dann von seinem Sohn eine Art Schuldverschreibung anstreichen, die Seifert mit seiner Unterschrift verfaßt. Hierauf wußte sich S. das Eigentumsrecht an dem Pferde und der Faat sollte überhaupt seine Gültigkeit verlieren, wenn nicht innerhalb acht Tagen Zahlung erfolgt sei. Am nächsten Tag verurteilte Seifert das er schwundene Pferd in Kamenz für 400 Mark. Das Geld wurde in fürechter Zeit verbraucht und Ziegensberg hat bis heute noch keinen Penny erhalten. Die von Grafe unterzeichneten Angaben des „wiederhabenden Schuldberers“ waren durchaus aus der Luft gerissen. Ebenso erwies sich die Aenderung Seiferts an Fleische als eine ganz unsichere, so daß der in den Händen S's befindliche Schuldberer als werthlos zu betrachten ist. Das von den Angestellten zur Fahrt nach Böhmisch benötigte und von Seifert an Ziegensberg vertraute Pferd will S. einige Zeit vorher von Grafe für 100 Mark gekauft und den Kaufpreis auch fast bezahlt haben. Die Behauptung erweist in Rückicht auf die notorische Mittellofigkeit des angeblichen Käufers ganz unglaublich; es liegt vielmehr Verdacht dafür vor, daß Seifert und Grafe bei dem bestrügerischen Entwurf des kleinen Wiedes gemeinschaftliche Sache gemacht haben. Der Gerichtsbescheid stand bereits Grafe's im Sinne der Anklage nur Beihilfe zum Betrug erwiesen und belegte denselben hie noch mit 4 Monaten, den Hauptangestellten Seifert begegneten mit 8 Monaten Gefangen.

— Landgericht. Am Sonntag den 28. Juni d. J. Nachmittags bekam der Verleihändler und Landwirt Friedrich Ziegensberg in Bürgstädt bei Großenhain den Besuch des wegen Beträug vor die b. Staatskammer vertretenen Reichshofrichters Friedrich Reinhard Seifert, in dessen Begleitung sich der mitangestellte Handarbeiter Carl Moritz Grafe befand. Seifert erschwindete von Ziegensberg ein Pferd, für das dieser einen Kaufpreis von 450 Mark leistete. Da er ein Pferd von Seifert für 50 Mark in Zahlung nahm, so vermutete sich der Kaufpreis auf 420 Mark. Seifert gab an, daß er Gustavus in Grüngräben sei, eine Anzahl Röthe im Stalle habe und auch einen Holzschlag besitze, für den er ein trockenes Pferd an Stelle des einzutauschenden Thieres brachte, das nicht mehr für die notwendigen Holzbrüchen zu verwenden sei. Zur vordringlichen Sicherstellung bot Seifert einen Schildbrief über 600 Mark mit dem Bemerkeln an, diese Belastung werde in fürechter Zeit von dem Schuhde Taugott Meißner in Grüngräben ausgezahlt. Der Misangestellte Grafe war Zeuge der Angaben eines Freunden Seifert; er half denselben auch mit lügen und bestätigte, am Betrug Ziegensbergs ausdrücklich, daß S. durchgängig die Wahrheit gesagt habe. Um höher zu gehen, erklärte Ziegensberg, er werde den Menschenlichen Schuldberer nur als Stand, nicht als vollaufiges Zahlungsmittel betrachten und er ließ dann von seinem Sohn eine Art Schuldverschreibung anstreichen, die Seifert mit seiner Unterschrift verfaßt. Hierauf wußte sich S. das Eigentumsrecht an dem Pferde und der Faat sollte überhaupt seine Gültigkeit verlieren, wenn nicht innerhalb acht Tagen Zahlung erfolgt sei. Am nächsten Tag verurteilte Seifert das er schwundene Pferd in Kamenz für 400 Mark. Das Geld wurde in fürechter Zeit verbraucht und Ziegensberg hat bis heute noch keinen Penny erhalten. Die von Grafe unterzeichneten Angaben des „wiederhabenden Schuldberers“ waren durchaus aus der Luft gerissen. Ebenso erwies sich die Aenderung Seiferts an Fleische als eine ganz unsichere, so daß der in den Händen S's befindliche Schuldberer als werthlos zu betrachten ist. Das von den Angestellten zur Fahrt nach Böhmisch benötigte und von Seifert an Ziegensberg vertraute Pferd will S. einige Zeit vorher von Grafe für 100 Mark gekauft und den Kaufpreis auch fast bezahlt haben. Die Behauptung erweist in Rückicht auf die notorische Mittellofigkeit des angeblichen Käufers ganz unglaublich; es liegt vielmehr Verdacht dafür vor, daß Seifert und Grafe bei dem bestrügerischen Entwurf des kleinen Wiedes gemeinschaftliche Sache gemacht haben. Der Gerichtsbescheid stand bereits Grafe's im Sinne der Anklage nur Beihilfe zum Betrug erwiesen und belegte denselben hie noch mit 4 Monaten, den Hauptangestellten Seifert begegneten mit 8 Monaten Gefangen.

— Landgericht. Am Sonntag den 28. Juni d. J. Nachmittags bekam der Verleihändler und Landwirt Friedrich Ziegensberg in Bürgstädt bei Großenhain den Besuch des wegen Beträug vor die b. Staatskammer vertretenen Reichshofrichters Friedrich Reinhard Seifert, in dessen Begleitung sich der mitangestellte Handarbeiter Carl Moritz Grafe befand. Seifert erschwindete von Ziegensberg ein Pferd, für das dieser einen Kaufpreis von 450 Mark leistete. Da er ein Pferd von Seifert für 50 Mark in Zahlung nahm, so vermutete sich der Kaufpreis auf 420 Mark. Seifert gab an, daß er Gustavus in Grüngräben sei, eine Anzahl Röthe im Stalle habe und auch einen Holzschlag besitze, für den er ein trockenes Pferd an Stelle des einzutauschenden Thieres brachte, das nicht mehr für die notwendigen Holzbrüchen zu verwenden sei. Zur vordringlichen Sicherstellung bot Seifert einen Schildbrief über 600 Mark mit dem Bemerkeln an, diese Belastung werde in fürechter Zeit von dem Schuhde Taugott Meißner in Grüngräben ausgezahlt. Der Misangestellte Grafe war Zeuge der Angaben eines Freunden Seifert; er half denselben auch mit lügen und bestätigte, am Betrug Ziegensbergs ausdrücklich, daß S. durchgängig die Wahrheit gesagt habe. Um höher zu gehen, erklärte Ziegensberg, er werde den Menschenlichen Schuldberer nur als Stand, nicht als vollaufiges Zahlungsmittel betrachten und er ließ dann von seinem Sohn eine Art Schuldverschreibung anstreichen, die Seifert mit seiner Unterschrift verfaßt. Hierauf wußte sich S. das Eigentumsrecht an dem Pferde und der Faat sollte überhaupt seine Gültigkeit verlieren, wenn nicht innerhalb acht Tagen Zahlung erfolgt sei. Am nächsten Tag verurteilte Seifert das er schwundene Pferd in Kamenz für 400 Mark. Das Geld wurde in fürechter Zeit verbraucht und Ziegensberg hat bis heute noch keinen Penny erhalten. Die von Grafe unterzeichneten Angaben des „wiederhabenden Schuldberers“ waren durchaus aus der Luft gerissen. Ebenso erwies sich die Aenderung Seiferts

manns Wiss., 47 J. J. Ritter, Schuhmachers S., 8 Mon. 18. E. Uhlemann, Tischler S., 12 J. R. Glanzlper, Kordmacher, 20. J. C. H. Lang, Firma: Kästner-Wahlstoffsalzator o. D., 72 J. E. Danke, Schneider S., 21 J. C. Anger, Dekorationsmaler, 22 J. A. B. Verndt geb. Schod, Geh. Regierungsgeraths Wiss., 20 J. C. G. Bellmann, Tischler, 47 J. C. L. O. Barth Schneider, Vergessanmaier T., 11 Mon. J. A. B. Hoffe geb. Baumgärtner, Städtebaumeister Chemnitz, 53 J. B. Mahr, Buchdruckermeister, 60 J. M. Boettch geb. Carl, Handarbeiter Wiss., 62 J. J. C. Weißler, Fabrikarbeiter, 72 J. C. N. Bernhardt, Postboten T. (todigeb.), 6 J. Müller, Posters 2. 4 Mon. J. N. Seiter, Postbotmann, 85 J. J. C. Seiter, Michänder T., 4 J. J. P. Wahl, Maurer T., 5 Mon. C. G. Neumann, Handarbeiter T., 8 Mon. A. J. verlo. Dörflich geb. Wolf, Handarbeiter Wiss., 70 J. J. C. Barth geb. Klein, Schuhmacher Chemnitz, 60 J. C. Kabelbach, Schlossergesellen S. (todigeb.), 3 J. Alaban, Schneider T., 24 T. C. A. Haufe, Wirtschaftsgesellin, 22 J. H. B. Kaiser geb. Poppe, Arbeiter Chemnitz, 43 J. H. Möller geb. Kübler, Handarbeiter Chemnitz, 64 J. A. N. Kunert, Schlosser geh. Schleifer S. (todigeb.), C. S. Dünisch, pem. Wirtschaftsmeister im Frauenland, 84 J. J. C. A. Gubmüller, Tiefbau, 69 J. A. W. Saage, Schlossergesellin S. (Mon. 2. C. Schüler, Schlosserwirt S., 6 Mon. A. B. J. Richter, Rollschuheltern im Frauenland, 70 J. — sämtlich in Dresden — Einer waren Karl Louis Schleifer, 70 J. Deutscher Adv. Colonie-Inspector Dewald Winter, 81 J. Leipzig, Buchhändler Gustav Adolf Weddel, 52 J. Leipzig, August Nebrich, 61 J. Leipzig, Henriette verem Brandt geb. Hegel, 67 J. Leipzig, Wilhelmine veretel. Paul geb. Burgold, 48 J. Leipzig, Elengleicherlebiger Julius Ernst Detzel, 57 J. Werdaus, Emilie Therese veru. Oberförster Büchel geb. Schubert, 71 J. Greiz, A. Bauer's Tochter Johanna (6 J.) und Gertrud (3 J.) Werdaus, Pauline veretel. Vock geb. Schönber, Leisnig, Ella Siegel, 19 J. Niela, Haushälterin u. pem. Bergarbeiter August Fürchtegott Göpfer, 40 J. Erdmannsdorf, Alma Thella veretel. Gemeindeworstand Willens geb. Raumann, 31 J. Ebersdorf b. Frankenberg, Karl Gottfried Enge, Niederhermsdorf, Marie Louise veretel. Albert geb. Kleinempel, 23 J. Chemnitz, Auguste veretel. Göbler geb. Wappeler, Chemnitz, Johanne Dorothea veru. Moßbach, früher Fleischhändlerin in Chemnitz, 30 J. Kleinbergsdorf, Webermeister Friede Emil Krämer, 37 J. Glashaus, Weber Karl Hermann Wurbsdorf, 53 J. Glashaus, Rentier Johann Christian Gottlieb Härtig, 76 J. Olbersdorf, Mühlendanziger Johann August Reichart, 80 J. Siedau, Agnes Pannack geb. Schneider, Bautzen.

Rudolph Jacob Franziska Jacob

geb. Backasch

Vermählte.

Dresden, im Oktober 1896.

Heute wurde uns unter heiligem Trudchen im Alter von 7½ Monaten wieder durch den Tod entzogen.

Dresden, den 3. November 1896.

Buchhändler Max Schmidt
und Frau geb. Rosberg.

In tiefer Betrübnis zelge ich nur hierdurch an, daß
heute Vormittag mein alter Mann

Herr Kaufmann

Theodor Benno Markert

nach kurzem Krankenlager sonst verhüllten ist.
Tag und Stunde der Beerdigung wird noch bekannt
gegeben.

Dresden, den 3. November 1896.

Elsa Markert geb. Reichenbach,
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Heute verließ nach langem, schwerem Leiden unser guter
Gott, Vater und Großvater, Herr

Münsterzeichner

Wilhelm Peters.

Schmerzerfüllt legten dieses alten Freunden und Bekannten mit
der Bitte um stilles Beileid hierdurch an.

Dresden, den 2. November 1896.

die liebtrauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 3 Uhr von
der Parentationshalle des Tollwitzer Friedhofes aus statt.

Brunnengelehrt vom Grabe unserer lieben Hinterlassenen,

Frau Wilhelmine Friebel

geb. Heger.

Können wir nicht unterlassen, für den reichen Blumenschmuck, sowie die liebvolle Theilnahme von nah und fern
unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Dank
auch Herrn Pastor Dr. Apelstedt für die trostreichen Worte,
wie Herr Kant. Ich für die erhabenden Gesänge am Grabe.

Neu-Ostra, den 3. November 1896.

Die liebtrauernden Hinterlassenen.

Brunnengelehrt vom Grabe unseres lieben Vaters

Julius Hermann Möbius

bringt es uns, allen lieben Verwandten, Freunden Vorgesetzten und
Freunden für den schönen Blumenschmuck und die zahlreiche Be-
gleitung zu jener letzten Ruhestätte den

herzlichsten Dank

auszusprechen. Nicht minder herzlichst Herrn Dr. Hendel
für seine Bemühungen, den Verstorbenen uns am Leben zu er-
halten, Herrn Geistlichen Wapler für seine trostreichen Worte
am Sarge und Herrn Spediteur Pischich nebst Herren Söhnen
für die innige Teilnahme

Cotta, den 2. November 1896.

Die liebtrauernden Kinder.

Dank.

Brunnengelehrt vom Grabe unserer lieben, unvergesslichen,
treuen Gattin und Mutter, Frau

Emilie Therese Marx

geb. Leitschner.

bringt es uns, allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten
für die uns bei diesem schmerlichen Verlust bewiesene große
wohlthuende und ehrliche Theilnahme, den überaus reichen Blu-
men- und Blumenschmuck und die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte
unseren

herzinnigsten Dank

abzustatten. Insbesondere danken wir noch herzlichst Herrn Pastor
Dr. Apelstedt für seine trostreichen Worte, wie Herr Kantor
Reh und dem Männergesangverein zu Leibnitz-Kenofin für die er-
habenden Gesänge.

Die liebtrauernden Hinterlassenen.

Gebniss, den 2. November 1896.

Statt besonderer Meldung!

Heute Vormittag 11 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden im 76. Lebensjahr
unser innig geliebter, herzensguter Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel,

Herr Amtszimmermeister

G. Ernst Adam,

Ritter pp.

Dies zeigen tief betrübt an

die trauernden Hinterbliebenen.

Eisenberg - Moritzburg, Dresden, Plauen und Bärwalde, den 3. November 1896.

Die Trauerfeier findet Freitag den 6. November Nachmittags 2 Uhr im Trauerhause,
die Beerdigung 3 Uhr in Reichenberg statt.

Anlüdgeschicht vom Grabe unserer lieben Hinterlassenen, sagen
für alle Freunde, Nachbarn und Verwandten für die liebvolle
Theilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck und die Be-
gleitung zu ihrer letzten Ruhestätte unsern

herzlichsten Dank.

Dank auch Herrn Diakonus Püschmann für seine trostreichen
Abschiedsworte am Grabe der Verstorbenen.

Im Namen sämtlicher Hinterlassenen:

Otto Schäfer.

Die glückliche Geburt eines
Krammen

Jungen

gelang hochfreut an
Dresden, den 3. Novbr. 1896.

Franz Eulitz

und Frau Elisabeth geb. Märte.

Osga Neuzel

geb. Behold

Hugo Tribsche,

Lehrer, Verlobte.

Brettnig, Leipzig.

Für die vielen Beweise herz-
licher Theilnahme bei dem Be-
gräbnisse unserer guten Schwester
und Schwester

Frau Maria von Poetsch

sagen wir hierdurch unseren
herzlichsten Dank.

Dresden, den 1. Novbr. 1896.

Die trauernden
Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise her-
zlicher Theilnahme bei dem plötz-
lichen Todesthun meines tugig-
geltenden Sohnes, des
Tümmlermeisters

Gustav Lätzner,

lasse ich allen hier durch herzlichsten
Dank.

Die trauernde Witwe
Selma Lätzner nebst Kindern

Verloren * Gefunden.

Goldene Damenuhr

Sonnabend Abend von Freunden
bis Straßen verloren.
Abzug. gen. Spittast. 2. 1.
rechts.

Verloren v. d. Webergasse n. d. vor
Blumenstrasse. Abzugeben 1.
Fundbüro Hauptpostamt.

Ginalien ein Hund. Toge-
nischman, mit Steinen. Haß-
n. Maßl. a. Schwan lebt e. Gifel-
weg. Tel. abt. Freibergerstr. 71b. v.

G. Kanatorkauband verloren. Ab-
zugeben neg. hohe Fe obne-
ing. Breitstraße 15. 1. Gifel.

Geld. Schafe verloren von der
Moritzstr. bis v. Blumenstr.
1. Tel. abt. Freibergerstr. 71b. v.

G. mittelalt. längs schwarz und
G. gelber Hund ohne Steine.
Nummer ist zugeschnitten. Abzug.
v. Bäderstr. 14. v.

P. Hartsch, Violin.

Klavier. Zirkelstr. 42. v.
Gründlich Unterricht, leichtfah.
Methode, niedrige Preise.

Damen erhalten. Unterricht
in Klavierlehrer, v. f. Handarbeit,
Abhang. gen. Spittast. 2. 1. r.

Zither - Unterricht

erleicht gründlich und flüssig

F. Krahl, Reitbahnstr. 3. 3.

Gartenanlagen,

Umändern, Anlandhalten von
Büren wird gut u. billig aus-
geführt von W. Enke, Land-
schafts-, Blumen-, Weinbergstr. 1.

Kinderwagen-Höfen

Königsbrücke 35. 1. v.

„Qualitätsbank“ Dresden.

Thormeyer's

Wladmühlenberg,
Reinpreßstr. 9/10. Gießerei u.
Schule sowie jeden Mittwoch

Familien-Abend.

Gedächtnissvoll
Albert Thormeyer.

Vorladung.

2. 11. am v. Amtsgericht
Kriminal-Pettern.
Ob. zu gerichtet, verliest,
Dort freut mich,
Tun kann, rechnet, rechnet es nicht,
noch mir gern aus;
Mariabüttelstr. 15 in
Conrad's Weinhaus.
Zum wird ein ganz Wein
Sieg! Die freut,
dann kann Noel freut
der Landstall.

Gasthof

zum
Deutschen Sport,
Rennbahn Seldnitz,
angenehmer Aufenthalt.

Restaurant j. Sparkasse,

27. Bahnhofsgasse 27,
Königstrasse 12.
Vorhang, echt bayr. Bier,
junge Lagerbier in 1/2 Liter
Glasen. H. Röckl in Vor-
hause 10 Pf.

Edward Jursch.

Max Groß's Restaurant.

gill. fränkisch möglichstens
den Mittagstisch
Bauerngasse 27. part.

Schloss- Keller,

11 Schloss-Str. 14.
Echt bayer. Bierlokal.

Leute sowie jeden Mittwoch

Schweineschlachten.

komplett abgesetzte hoch
wertige Schweineköfte,
wie die Kämmel Bratwurst
wurzeln.

Biere hochstet in nur
1 Liter-Gläsern 20 Pf.
Telephon 1. 111.

Heinrich Miericht.

Stamm-Gänsebraten,
a Portion 10 Pf.

„Fischhaus“, große Brüdergasse 15 u. 17. Reinpreßstr. 17/18.



Große, rauschende Volksfeste.
400 Personen an jedem Abend
sind hier.

Spezialität: Fischkost

a Portion 15 Pf.

Der unbeschreibliche Klimax bis
1000 Personen an einem
Tage in die neue Barthaft für
die Vorzüglichkeit meines Röckls.
Biere aus den verschiedensten
Brünnen der Welt.

Ludwig Dornauer,
Bischöflich-Rath.

Hotel Stadt Bautzen.

St. meinet heutigen
Abend-Essen

Paul Jauch.

Die grossartige asphaltgleiche

15 m breite Chausse, Treppen
bis Lockwitz ist eröffnet, daher
brächtige Ausflugsgelegenheit
nach Lockwitz nächstes
Sonntag und Montag zur
Kirmesfeier.

PRIVATE ABSPRECHUNGEN

PRIVAT

Allgemeiner Miethbewohner- Verein-Dresden

Sonnabend, 7. Nov. 1896,
findet im Tivoli, Wertheimstr.,
für die Mitglieder und deren
Angestellten.

Familien-Abend,

bestehend in Concert der
Wulsdorfer Sänger (Diets-
Winter) und anschließendem
Ball statt.

Maheres in den Mittbeilungen.
Um zahlreichen Freude bitte
der Gasthauschef, i.

Verein für 1858

Kommis v. d.

Hamburg, Al. Bäderstr. 32.

Über 52,000 Mitglieder.

Kostenfreie

Stellenvermittlung.

Im 1896 wurden 4167 Stellen
besetzt.

Pensions-Kasse mit
Invaliden-, Witwen-, Alters-
und Pflege-Berufsgasse.

Kranken- und Begegnungs-
Kasse mit Versammlung über
das Deutsche Reich.

Vereinsbeitrag bis Ende dieses
Jahres M. 2.50.

Barmherzigkeits-Verein

Bettelstudenten.

Sonnabend, den 7. Novbr. 1896

Abends 8 Uhr

Großes humoristisches

Concert

im Saale der Deutschen

Reichskrone, Wulsdorfergasse,

ausgeführt von dem bestreiten

Kunstensemble „Fortuna“

und dem Trommelschor des Nat.

Zachi. Train-Bat. Nr. 12.

Nach Schluss des Concerts:

Großer Ball.

Große Haaren-Lotterie.

Programme in 10 Pf. sind für

Mitglieder und deren Angehörige

in den bestreiten Geschäftsräumen

hier bei Herrn Restaurant-

Herbig, Reichskrone, zu haben.

Der Gremienvorstand.

Döring-

Verein.

Mittwoch den 4. Novbr.

Geschäfts-Abschluß in

Wulsdorfer Salen. Am

Totentanz-Theater in

Wulsdorfer Salen.

Verein

Erinnerung“.

Ehemalige Schüler und

Schülerinnen der Schule des

Vereins zu „Math n. That“

(gegründet 1868).

Sonntag den 8. November 1896

28. Stiftungsfest

im großen Saale des

„Reglerheim“, Wulsdorfstr.

festlich in Vorlagen und

Ball. Anfang 1/2 Uhr.

Karten für Mitglieder u. deren

Angehörige sind zu entnehmen

in den Geschäften der Herren

Dr. Rümker, Wettinerstrasse 6,

Dr. Adam, Wettinerstrasse 2,

Ehemalige Schüler u. Schülerinnen

berufen wünschen.

Apollo.

Wagen-Domherren-Familien-

abend in Meinhold's Salen.

Jubiläum für Mitglieder u. deren

Angehörige bei Herrn

Wulsdorfer Salen. Wettiner-

strasse 19.

Heute Probe. Lärmliches

Eröffnen drängend erwartet.

Evangelischer

Arbeiter-Verein,

Westgruppe.

Abendheim für allein-

lebende Nädchen,

Uliengasse 30, vorerst.

an Wochenabenden von 6 bis

10 Uhr

freier Eintritt.

Wittwen-Verein.

Donnerst. d. 5. Vereins-Abend

18 Uhr. Heilig's. Theaterstr. 2

Zimm. 3. Neue Mitgli. frei. will.

Orpheus.

Heute im Saale des Vereins-

hauses, Zingendorfstraße.

Familienabend.

Anfang Abend 8 Uhr. Ein-

tritts-Marken bei Herrn Alb.

Müller, Wallstr. 1.

Bezirks-Verein

für die

Johannstadt.

Heute Mittag Schulz der

Verbindungslinie. Billers sind noch

zu entnehmen bei den Herren

Günzeler, Gablenbergerstraße 23;

Götz, Eigengasse 1. Striezelstraße

23; Striezelstraße 23; Striezel-

straße. Anfang der Tafel

vom 1/2 Uhr. Abends.

Eintritts-Marken einschl. Tafel und

Ball 2 M. 50 Pf.

Der Vergnügungs-Aussch.

Freie Vereinigung ehem.

sch. der Schule d. Fer.

Zu Rath u. That.

Familienabend

Abend, den 13. Nov. in Stadt

Wien. Ehem. Schüler u. Schüle-

rinnen gen. Schule sind freund-

lich eingeladen.

Vereinigung ehem.

105er

zu Dresden.

Heute Men-toversammlung

Amalienhof.

Der Vorstand.

Gewerbe-

Verein.

Gente Mittwoch

Familienabend

Samstag, 7. Nov. Anfang 8 Uhr.

Der Vorstande.

Freie Vereinigung

R. S. Cabaniers,

ebenso. III. Meit.-Okt.

für Dresden u. Umgegend.

Gente Mittwoch d. 4. d.

Abends 9 Uhr

Webergasse 28, I.

Monats-Versammlung,

wobei Ausgabe der Vereins-

zeiten, sowie Aufnahme neuer

Kameraden stattfindet.

Schlechtes Gedächtnis wünscht

der Vorstand.

Allgemeiner

Evangel. Kirchen-

<h

„Zur Börse“

19 Scheffelstraße 19.
Täglich grosses Concert
des 1. Münchner Gesang- und Musikspezialitäten-
Ensembles „Allfeld“.

Kunststätte vom Königl. Conservatorium in Dresden zu
Anerkennungsschreiben von hohen und höchsten Geschäftshäusern.
Aufgang: Sonntags 4 Uhr, Wochentags 7 Uhr.
Jeden Sonntag Früh-Concert von 11—1 Uhr.
Hochachtungsvoll C. Baumgartt.

Wiegner's Restaurant

Etwas nach 1. Rangg. 17 Scheffelstraße 17.
Täglich gr. Concert
der Original Italien. Concerttruppe „Pertusio“ aus Neapel
Eintritt frei! Aufgang 4 Uhr.
Hochachtungsvoll Bruno Wiegner.

Von nun ab täglich Verzehrung von 10 Uhr
Vormittags bis 1/2 Uhr Nachts:

Würzburger Hofbräu, Bürgerliches Pilsner direkt vom Fass.

Einzig in Dresden und ganz Sachsen!
An Wohlgebaum und Bekanntheit unterreicht und ohne Konkurrenz.
Delikatessen Frühstück-, Mittagstisch,
Abends frische Spezialitäten.

Restaurant Redlichhaus,

Dresden-Alstadt, an der Carolabrücke.

Concerthaus Germania

Albrechtstraße.

Zu meinem heute Abend stattfindenden

Einzugs-Essen

erlaube ich mir alle werten Männer, Freunde und Bekannte
hierdurch höflich einzuladen.

Auftritt der schneiden Damenkapelle „Maiglöckchen“.

Hochachtungsvoll Ernst Herack.

Austern.

Täglich eintreffend von den Bänken der
I. Maalschapij vor Kunst. Oysterteelt.

Holland.

Diese Austern sind durch künstliche Zucht und Mast innerhalb vier Jahren in eigenartigen
Seewasserhaußen grossgezogen und unterscheiden sich von den aus dem Meer gefischten Austern
durch ihren vorzüglichen Wohlgeschmack, in
welchem sie den Natives gleichkommen.

Zehn Stück Mk. 2,20.

Zum Neuen Palais de Saxe.

Anton Müller.

N.B. Bei ausser Haus Bestellung sende auf
Wunsch einen Diener mit Austernbrechmaschine.

10 Engl. Natives — M. 3.—

Hein-Restaurant

der Feingroß-
Handlung

Feinste
Küche,
Diners,
Soupers etc.

R. Staps, Defonont.

II. Schönerock's Nachfolger, Dresden

Wilsdrufferstrasse 14, pt u. 1. Etg.

Bemühter 1823.

Oscar Minne's Wein-Restaurant u. Austern-Salons

Kreuzstrasse 1.
Dejeuners, Diners u. Soupers
ut gefälliger Auswohl.
Reichhaltige Frühstückskarte zu kleinen Preisen.
Grosse Mittags- und Abendkarte,
nur Salion-Spezialitäten.
Täglich eintreffend:
Prima holl. Austern, Prima prima Natives,
stets frische Helgol. Hummer,
Muscheln à la Dieppole etc.
Weine nur aus den renommierten Kellerseiten
von J. J. Brems & Co.,
Hollisterat. Sr. Maj. des Königs von Sachsen.

Helbig's Etablissement,

Theaterplatz 1b—7,
hält bei herannahendem Winter seine
grossen Lokalitäten
bedens empfohlen.

Rüche anerkannt vorzüglich.
Stamm-Frühstück. Stamm-Abendbrot.
Für Theaterbeucher besonders gewählte Abend-Karte.

Biere hochfein!
Spezial-Ausschank der mit den ersten Preisen prämierten
Brauerei zum Feldschlösschen.

Die Säle und Vereinszimmer sicher geheizt
Geschäftshäusern und Vereinen zur

Abhaltung von Hochzeiten
und anderen Festlichkeiten
unter den confortablen Bedingungen zur Verfügung.

Erbgerichts-Gasthof und Brauerei

zu Langenhennsdorf bei Freiberg werden am 1. Mai 1897
positiert. Naheres beim Besitzer detailliert.

Zu meinem heute Mittwoch den 4. Novbr. 1896
stattfindenden

Abendessen

à la carte

Ihre Freunde und Gäste, welche mit besonderer Einladung
übergegangen sein sollten, werden freudigst empfangen.

Dresden, am 3. November 1896.

August Reibeholz, Crompeterschlößchen.

Ihre liebsten werten Freunde und Nachbar
zur heute stattfindenden

Eröffnungs-Feier meiner neu erbauten Lokalitäten

freudigst ein. Für musikalische Unterhaltung ist bestens
Vorgerichtet. Hochachtungsvoll

Ernst Jähne, Ingdweg 25,
Ecke Freibergerstraße.

Neue Pilsner Bierhalle,

große Kirchgasse 1,
Specialausschank der Genossenschafts-Brauerei
in Pilsen.

Morgen Donnerstag den 5. November

grosses Schlachtfest,

Max Halgasch.

Hotel Krone, Bautzen.

Elektrisches Licht. Centralheizung.
Zimmer 2 Marf.

Gustav Langner, Hotel Krone.

Dank.
Aus Anlass der Heiligen 25jährigen Hochzeitstage
find uns von nah und fern so viele Beweise inniger Freundschaft
und aufrichtiger Freundschaft durch Wort und Schrift und Geschenken
zugegangen, das wir uns gebeten fühlen, hierdurch
Allen unsern innigsten Dank auszubrechen.
Nürnberg (Elbe), den 2. Oktober 1896.
Carl Heinze und Frau
geb. Becker.

Restaurant Goldenes Schild,

Webergasse 10.

Zu meinem heute am 4. November stattfindenden
Herren-Frühstück
erlaube ich mir alle Freunde und Bekannte hierdurch ergeben zu
einladen.
Hochachtungsvoll Max Rossbach.

Chinesen,

23 große Brüdergasse 23.
Frei-Concert
ausgeführt von der
Damen-Elite-Truppe
„Kaiserblume“.
Aufgang 5 Uhr. Sonntags 4 Uhr. Eintritt frei.

Augengläser

mit vollständiger Abbildung der seitlichen Lichtstrahlen,
das Vorzüglichste zum Sehen und zur Konservierung der
Augen, erhält man allein bei
A. Rodenstock,
Optiker,
20 Schloss-Strasse 20.

Dasselbe wird die **genaueste Untersuchung** der
Augen zwecks Bestimmung aller Refraktions-Anomalien als :
Kurz-, Über- u. Weitsichtigkeit, Astygmatismus, kostenfrei
vorgenommen. Da diese genannten Zustände keine Krankheiten
sind, bedarf es einer vorherigen augenärztlichen Konsultation nicht.
Brillen und Pincenez
von 3 Mk. an.
Anleitung zu schriftlicher Be-
stellung von Brillen sowie illust.
Preislist über alle optischen In-
strumente gratis.

A. Schönborn,

Kolonialwaren und Landes-Produkten, Kaffee-
Rösterei und Versand-Geschäft,
16 Kleine Planenscheegasse 16, Ecke Weinmarkt.

Großvertrieb: Amt 1, Nr. 1326.
Neue Vollheringe 3 Et. 10 Bi. Spannwürfel Bi. 28 Bi.
10 Et. 20 Bi. Schad 170 Bi. in 1/2 u. 1 Et. Klasse 26 Bi. W.
Große Vollheringe 3 Et. 20 Bi. Nohmen Bi. 20 Bi.
10 Et. 55 Bi. Schad 3 20. Sultan 20.
Neues Sanctuar. Bi. 6 Bi. Corinth 20.
Ochoft 10 Bi. W. U. Et. 4 1/2 Bi. Mandel, fisch 62.
Neue Steinwürfel Bi. 75 Bi. do. bitter 72.
bei 5 Bi. 70, bei 10 Bi. 68 Bi. Citronat 66.
Neue Kronen 23. Ungar. Kaiser-Auszug 23.
Sternfeile (Sternfeile) 42. Kaiser-Auszug 18.
Marantin (F. F.) 60. Griechen-Auszug 16.
Tafelbutter 125. Kakao, gar, rein, entfett, leicht 17.
fettig, man probie den selben, 22.
bei 5 Bi. 98 Bi. Bi. 100 Bi. Tannenbaum, weiß 23.
Cocacolate, eindr. 20 Bi. Schneeflocke, gelb 20.
Zucker billiger!!!
Schweizer Käse, weiß, gelb 18.
Gem. w. Süderhoff Bi. 24 Bi. Süßigkeiten 18.
Ett. 25 Bi. t. S. 25 Bi. Schneeflocke, weiß, gelb 18.
t. gem. zucker. Koff. Bi. 25 Bi. do. weiß 19.
Würzgurke 25. do. Tann. Salat 20.
in 1/2 u. 1 Et. Klasse 21 Bi. in 1/2 Et. Klasse 16, 16 1/2 u. 17.

Coffee billiger!!

Als ganz besonders vorzüglich und preiswert empfohlen:
Campinas Bi. 80 Bi. Costa Rica, Bi. 120 Bi.
Campos, fein 90. Bremer, gelb 155.
Sul. Campinas 100. Bogota, grobholz 145.
Janitz, fein 110. Gebraunt 145.
Barcos, sehr schön 115. Campinas Bi. 100—120 Bi.
Guatemala, S. 115—120. Milchung II 140.
Comcas, grobgroß, Bi. 125. Milchung I 150.
New Granada 125. Wiener Milchung 100.
Cord. Guatemala 130. Kaffee 180.
Diese Kaffees waren bisher des Biund ca. 10—20 Bi. teuer.

Uhren-, Goldwaaren- Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.
Nickeluhren früher 9—15 Uhr, jetzt 6—10 1/2 Uhr.
Für Herren u. Dame. Preis, fr. 15—20 Uhr, jetzt 10—16 Uhr.
Mit Garantie. Alles Zubehör flüssig.
Auf Goldwaaren 20% Rabatt.
H. Tritschler, Uhrenmacher, Dresden, Sternstraße 18.

Wiener Garten

Täglich von 7-11 Uhr
Vocal- u. Instrumental-Concert
von der italienischen Concert-Savelle „Bella Napoli“.
Direction: Raffaele de Feltre.
Tenor: Sgr. Luigi Calonno. Bariton: Sgr. Pietro Cattadori.
Eintret und Programm 10 Pf.
Sonntags 2 Concerte, Anfang 4 und 7-8 Uhr, sowie
Mittags - Concert von 11-1 Uhr.

Victoria Salon

Direction: Carl Thieme.

Grosses Novitäten-Programm!

Das Gejangle und Tanz-Quintett

Vichinskaja.

Sil. A. de Vichinskaja,

Sil. Fockasch,

Sil. Stanislaskaja,

Sil. Olga Rodowa,

Sil. Woronkova,

Über Sil. Tina Stein, Wiener Lieder und Walzer-Sängerin
Die Hanck-Troupe, Lied-Ensemble, Elsa und
Lucia, carmine Eröffnungen Herr Josef Modl, Gejangle
Singer Mr. Rudolf, Bläserklub, 1 Geschw. Arbra,
und mehr, Botenchor soeurs Hernandez, die 3 Schritte
auf am Treppen, die Ballerina-Schule C. Collini; Mssrs.
Masou & Forbes, Cagliari, Mr. E. Taffary mit seinen
drei großen Kinder, v.
Unterhaltung 7-7 Uhr, Anfang der Vorstellung 7-8 Uhr.
Im Tunnel-Restaurant: Grosses Krei-Concert der
12 Neger-Kapelle Black Amerika.

PALAST - Restaurant

Dresden-A.
Ferdinandstr. 4.

Renommierter deutsche u. franz. Küche
zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Salons.

Nur echte Biere und Weine.

Täglich | Nachmittags 4-7 Uhr
Abends 8-11 Uhr

2 populäre Concerte.

Damen-Orchester Hornischer.

Fräul. Minnie Kortes,
Operns- und Concert-Sängerin.

Carl Stoll's
Concert-Sänger-Quintett.

Donnerstag den 12. November
Extra-Concert
zum Besten des Kärls für arme Lungen
fran.

Hochachtungsvoll C. Thamme

Wilhelmsalle

Internationales

Concert-Haus.

Mittwoch, 11. November, 1895. Freitag, 13. November, 1895.

Winter-Saison eröffnet!

Täglich Großes Concert

Oesterreich. National-Damen-Kapelle

Franz Josef.

Gänzlich neu für Dresden. Großartige Leistungen.

Vollständig freier Eintritt.

Kein Programm.

Anfang Wochentags 5 Uhr, Sonntags 4 Uhr.

Hochachtungsvoll Herm. Brausse-Müller.

Stadtwaldschlösschen.

Postplatz.
Täglich

Grosses Concert

des österr. Damen-Orchesters „Franz Bärtl“.
Anfang Wochentags 6 Uhr. Sonn- und Feiertags 4 Uhr.

Sonntags von 11-1 Uhr: Frühstücksp. Concert.

Hochachtungsvoll Max Wäger.

Hente von 6 Uhr ab

Schinken in Brotteig.

Rizzi-Bräu,

Landhausstraße 5.

Mittwoch den 4. Nov. 1895 Abend 7 Uhr

1. grosse Musik-Festaufführung

in der
Hauptalle des städt. Ausstellungs-Palastes:

„Die Seligkeiten“

von Géor Grand.

Aufführende: 3 vereinigte Chöre, 5 allererste

Solisten und das Windstein-Orchester, Leipzig.

Während siehe Blasat.

Karten à 5, 4, 3, 2, 1½ und Stehl. à 1 Mt. nur bei

II. Bock,

Nr. 12 Pragerstraße Nr. 12.

I.O.O.F. Heute Mittwoch

Abend 1½ 9 Uhr Ew.

Saxonia L.



Panorama internat.

Marienstr. 13 (Raben). Eintr. 10-10 Uhr.

Die Woche: Dien! 3. 1. Mat! 7. 10. 10.

Christiania,

Norwegen, Stavanger, Lofoten etc.

Edison-Ausstellungs-Salons

im Victoriahause, I. Etage,

täglich geöffnet von Vormitt. 11-1, Nachmitt. 3-10 Uhr.

Lebende Photographien

(Foto, Cinematograph)

und Edison-Phonographen etc.

Stets interessantes u. wechselndes Programm, u. a. auch
als Neueres auf diesem Gebiete:

Lebende Photographien in Farben.

Eintrittspreis à Person 50 Pf. Kinder u. Militär die Hälfte.

Phonograph für die Besucher der lebenden Photo-

graphien gratis!

R. Ehrhardt,

früher Edison-Salon Bildstaufstr. 13 und Edison-Baußen
der hier Dresdener Ausstellung.

jetzt Victoriahans

(Lichtenberg's Gemälde-Ausstellung).

Donath's Neue Welt

Tolkewitz.

Achtung!

Sonntag den 8. und Montag den 9. November 1895

Grosse Kirmesfeier!

Siehe Inserat Sonntag den 8. d. M.

Restaurant Ernst Bauer,

■ 19 Kaiserstraße 19. ■

Zu meinem heute Mittwoch den 4. November stattfindenden

Abendessen à la carte

erlaube ich mir, ganz eigeamt eingeladen.

Hochachtungsvoll Ernst Bauer.

Künzlin's Hof

T. A. I. 3495.

Kennestrasse 21.

Hôtel & Concerthaus.

Tyroler-Gesangs-Concert.

Direction: Hans Spies. Eintritt frei.

Oberer Saal: Apel's Marionetten-Theater.

Hente Mittwoch Nachm. 3 Uhr. Domänen. Abends 8 Uhr.

Dr. Rauss' Leben. Thaten. u. Höllenabri. Morg. gr. Vorstellung.

Anfang 8 Uhr.

Kinemathograph „Lumière“

(lebende Photographien).

Täglich halbstündlich Vorstellung von 3-11 Uhr.

Sonntags von 11-11½ und von 3-11 Uhr.

Eintritt 50 Pf. Reservirte Plätze 1 M. Kinder die Hälfte.

Awechselndes Programm.

Neu: Scenen von der gatherbegnung in Breslau

und dem Beinch des Caren in Paris.

Edison-Salon

in den unteren Räumen des „Tivoli“, Berlinerstr. 12.

tägl. von 11. Morn. bis 11 Uhr Ab. ununterbrochen geöffnet.

Phonographen, Kinetoskop, Musik- und Schau-

Automaten. — Eintritt gänzlich frei!

Restaurant „Friedrichshof“,

Friedrichstraße 45.

Zu meinem heute Mittwoch den 4. Nov. stattfindenden

Abendessen

erlaube ich mit nochmal meine werben Gäste, Freunde und

Bekannten heidurch ergebenst eingeladen.

Hochachtungsvoll Albert Rotek.

Beratwortl. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Sprech. Berlin, 10-12.

Blätter, 5-7. — Verleger und Drucker: Leipzig & Weimar in Dresden, Markenstraße 28. — Eine Parziale für das Erreichen der Anzeigen an

den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält 32 Seiten.

DRESDEN.

Castan's

Panoptikum, am Postplatz.

Das Bärenweib

lebend
ohne extra Entrée.
Vorführung von 11-1 Uhr Vormittags,
von 4-6 Uhr Abends.

Gesetzlich geschützt.
REDACTION:
EUGEN FRIEDMANN,
HAMBURG

II. Serie.

STEINER'S

Abth. A.

Gesetzlich geschützt.
VERLAG:
ADOLF STEINER. ANNONCEN-EXPEDITION
HAMBURG, BERLIN, MAILAND.

Firmen- Register

Verzeichniss leistungsfähiger Fabrikanten und Handelsfirmen für Binnenhandel und Export. — Erscheint in 104 Hauptblättern aller Länder Europas.



Achsen für Last- und Kutschwagen.
WAHLSTEINER SCHIFFEN- UND HUTTEN-WERKE,
WALDKRISTL. WESTF.

Aetherische Oele und Essenzen.

CLUB GEORG, LEIPZIG. Mineralien, Parfümerie, Fruchtsäfte,
GOETSCHE & CO., LEIPZIG. Mineralien, Parfümerie, Fruchtsäfte,
TREPPE & TIECKO, NACHF., LEIPZIG. Spez. für Export.

Agentur und Commission.

K. M. SYKOFTHOFF, MÜNCHEN. Geschäftsbüro, 10.
SACHS & JÄRLEN, SCHWABECK. Import-Ausfuhragentur.

Albumfabriken.

ERNST MONCH, BIELEFELD-SW. 68. Import-Ausfuhragentur.

Aluminium-Fabrikate und -Waaren.

J. C. RHAU, NÜRNBERG. Chemikalien u. alle Branche.

Apothekerwaaren.

GEORG WENDEKOTH, BERLIN U. SW. (Chemie, pharm., chem. u. pharm. Import-Ausfuhragentur).

WÖRTERMANN & MÖLLER, HAMBURG. Import-Ausfuhragentur.

Auskunftsbureaux.

AUSTRIENTEL M. LIEDEL, MÜNCHEN. Agent. 1882. Bekannt.

WILLI SCHMEISSER & CO., BERLIN SW. u. FRANKFURT A. M.

Backofen und Bäckereimaschinen.

FLAANE & LAYBE, BERLIN, Zionskirchplatz (Import-Export).

MAX KETTERHEIL, LEIPZIG. Import-Ausfuhragentur.

Bandesisen und Bandstahl.

EITZEL, BOEKER, PIEL, SOHN & CO., HOBEN-LINDEN I. W.

Banken und Bankgeschäfte.

ROBERT REISNER GEWERBEBANK AKTIEN-GES.

KARL VON BECKERATH-BECKMANN.

DR. ERNST UEBEL, HAMBURG.

HANSEATISCHE HAMBURGER FILIALE DER DEUTSCHEN BANK.

HANNOVER. EPHRAIM MEYER & SÖHNE.

LEIPZIG. ALLGEMEINE DEUTSCHE CREDITANSTALT.

LUKAS & LUCKMANN & SÖHNE.

Bein- und Elfenbeinwaaren-Fabriken.

FRANZ & BRAUCH, SCHWEIDEN. Fabr. v. Böttcherwaren.

CG. WEINER-SCHNEIDER, Spec. Böttcherwaren.

Bergprodukte.

WILHELM MINNIE, ARNSFELD. Te. (Spec. Bergwaren).

Flamme, Edelsteine, Kalkspat, Calcit, Magnesit, Muskovit.

Bierbrauereien.

GERMANIA-BRAUEREI, Actien-Gesellschaft, DORTMUND.

HANSA-BRAU-GESELLSCHAFT E. HAMBURG. Export.

G. PSCHORR, Brauer zum Pschorr, MÜNCHEN.

Bier-, Exportbierextrakte.

GEBED ACHILLES, BERLIN C. (Frisch, Exportbier).

Bilderaufnahmen.

ADOLF MAY, DRESDEN. (Import-Export).

Billardfabriken.

HANNOVERSCHE BILLARD-FABRIK SCHULZE & HOEFER, HANNOVER.

C. NEUHOLD, BILLARDFAIRIE, BERLIN. (Import-Export).

Blattgold (echto. unecht) u. Blattmetalle.

L. GRIEBEL, MÜNSTER. Blattgold u. Blechfolien.

Bleirohr- und Bleiblech-Fabriken.

BLUMENSTR. 14. VON J. S. LINDIG, HAMBURG.

Bleistift-Fabriken.

W. STAEDTLER-CO. STUTTGART. Import-Export.

Blumenfabriken.

CONRAD & BRAUBURGER, Schmiede in SACHSEN.

HELM, KIESSEL, BERLIN SW. (Import-Export).

FRIEDRICH VOLLMANN, SEBNITZ, SAXONIA.

Brauerei-, Brennerei-, Kellerei-Maschinen u. Artikel.

WOLFGANG VOGEL, BADINGEN (Import-Export).

HERMANN DELIN, BERLIN (Import-Export).

ROBERT FÖLD, DUDENSON. Bier-, Brot-, Bierkäse.

Anlagen u. App. f. Brauereien u. Spirituosenfabrik.

F. HALLSTROM, STOCKHOLM. Bier-, Brot-, Bierkäse.

Bierdruck-Apparate.

RICHARD KOTLING, HAMBURG. Brot-, Bierkäse.

SCHLEICHER-MASCHINENFABRIK, VOMM. H. HAMMER.

SCHMIDT, STUTTGART-KOEGEL.

Briefmarken-Handlungen.

A. W. DRABE, KÖLN A. RH. (Import-Export).

C. G. EBEL, HANNOVER. (Import-Export).

CARL GEYER & CO., AACHEN. (Import-Export).

EDUARD GROTHIAN, HAMBURG. (Import-Export).

ADOLF KRÜGER, HANNOVER. (Import-Export).

WILHELM KOTLING, HAMBURG. (Import-Export).

OTTO PILZECKER, HANNOVER. (Import-Export).

OTTO PILZECKER, HANNOVER. (Import-Export).

WILHELM KOTLING, HAMBURG. (Import-Export).

Gas-, Petroleum- und Benzinkomite.

BOEKER & HAVEL, DÜSSELDORF. Spec. für Export.

HOMESTEAD, E. W.

Broncefarben- und Brocatfabriken.

HERMANN JENTZSCH, LEIPZIG. (Broncefarben, Bro-

cat, Bronce, Bronze).

SEGTS & NEIDHARDT, FÜRTH (BAYER.).

Buch- und Steindruckerei- Maschinen.

SLIMSCHE & CO., FRANKFURT A. M. (Maschinen, Materialien,

Verarbeitung, Sortierung u. Verpackung von Papieren).

HUGO KOCH, Schmiede- u. Schmiedefabrik, LEIPZIG C. (Schmiede-

und Stahlbau, Eisen- u. Stahl-Pressen, Schmiedemühlen).

KARL KRAUSE, LEIPZIG. (Buchbinderei- Maschinen).

Gesetzlich geschützt.
REDACTION:
EUGEN FRIEDMANN,
HAMBURG.

II. Serie.

STEINER'S

Abth. A.

Gesetzlich geschützt.

VERLAG:
ADOLF STEINER, ANNONCEN-EXPEDITION
HAMBURG, BERLIN, MAILAND.

Firmen- Register

Verzeichniss leistungsfähiger Fabrikanten und Handelsfirmen für Binnenhandel und Export. — Erscheint in 104 Hauptblättern aller Länder Europas.

Leinenwaaren-Fabriken.

C. G. HÄNSCH, GROSSCHÖNAU, BACHS (Dialekt, Provinz).
Liqueur und Spirituosen.
FRIEDRICH STAHL, BERLIN SW. (Biergeschäft f. Distillatoren).
HERMANN STIBBE, KÖLN U. AMSTERDAM (Liquor u. Produkte).
CURACAO-LIQUEUR (aus frischen Schalen).
WEST-INDISCHE CURACAO-GESELLSCHAFT,
CURACAO, WEST-INDIEN und DÜSSELDORF.

Lithographiesteine.

GEORG D. F. GRAPOW, NÜRNBERG und SOLNBROEN (BAVIERA).

Lumpen zur Papier- und Kunststoff-Fabrikation

H. MEYER & CO., LÜBECK (Import und Export).

Magnesiummetall.

ALUMINUM- U. MAGNESIUM-FABRIK, HEMELINGEN
E. BREMER.

Manometer.

MAX SCHUBERT, Spezialwerk f. Manometerfabrik, CHEMNITZ.

Maschinenfabriken u. Eisengiessereien.

Anlage von Glasfabriken und Gasfeuerungen.
ROBERT DRALLER, SÜNTEL bei HASPERDE, HANNOVER.

Anlag. u. App. f. Zuckerfabriken u. Raffinerien.

F. HALLSTRÖM, NIENBURG A. d. SAALE.

C. RUDOLPH & CO., MAGDEBURG-NEUSTADT.

Apparate für die chem. Industrie.

VOLKMAR HANIG & CO., DRESDEN.

Blechbearbeitungs-Maschinen.

CARL KNUESEL, ZEULSREDA I. THÜRINGER.

Brenner- und Destillationsseinrichtungen.

VOLKMAR HANIG & CO., DRESDEN.

Centrifugen.

C. G. HAUBOLD JR., CHEMIE.

Condensationswasser-Ableiter.

SCHNEIDER & HELMEKE, MAGDEBURG (Spezialwerk f. Dampfer-Apparate).

Dampfkessel.

WALTHER & CO., KALK II, KÖLN A. RHEIN.

Drahtbearbeitungs-Maschinen.

MEYER, ROTH & PASTOR, KÖLN A. RHEIN (Mech. f. Schäfte u. andere Drahtarbeiten).

Eisemaschinen.

GOTTLIEB BEHREND, HAMBURG, Wallckerstr. 6.

Elevatoren, Fahrstühle, Kräne, Winden.

L. HOPFMAN, KÖLN-EHRENFELD (Import und Export).

Fassfabrikations-Maschinen.

GEBRÜDER SCHMIDT, OFFENBACH A. M.

Glasbehälter.

DAMPFKESSEL UND GASUMSER-FABRIK, VORM.

Glasbearbeitungs-Maschinen.

E. KIESLING & CO., LEIPZIG-PLAGWITZ (g. Fassmach.).

GEBRÜDER SCHMIDT, OFFENBACH A. M.

Hydraulische Pressen.

F. B. BUCK & SOHN, GLAUCHAU IN SACHSEN.

Kaffe-Röst-Einrichtungen.

EMMERICHER MARCHINENFABRIK, EMMERICH.

Landwirtschaftliche Maschinen.

FBANZ EICHTER, DOBELN, SACHSEN.

Locomobile.

MASCHINENFABRIK BADEN-BECKEN, WEINHEIM, BADEN.

Maschinen für Fleischerei u. Wurstfabrikation.

MITTELHAUSER & WALTER, HAMBURG.

Maschinen für Tabakfabrikation.

A. HEIKEN, VAREL I. O. (Qualitäts-Maschinen für die Tabakfabrikation).

Maschinen für Textilindustrie.

FUNKENBERG & CIE., ELBERFELD (qualitativ präzise Textilmaschinen).

Mühlenmaschinen und -Anlagen.

C. G. HAUBOLD JR., CHEMIE (Blaue, Farbe, Apparate).

Optische Instrumente.

OTTO MÜLLER, HALLENDORF-BEICHENBERG, BÖHMEN (Instrumentenbau).

SACHSISCHE WEBSTUHFABRIK A. S. SCHÖNHERZ,

CHEMNITZ (qualitativ Spezialfert., f. d. Bau nach Bestellung).

Maschinen zur Fabrikation von Flaschenkapseln und Stanhol.

GALETTE & CO., OFFENBACH A. M. (Flaschenfabrik, Stanhol).

Maschinen zum Papier- u. Holzstofffabrikation.

J. M. VOITH, HEIDENHEIM A. BREISG., WITBIG.

Milchwirtschaftliche Maschinen und Apparate.

DIERS & MOLLER, GÖTTSCHEWICK (Milch- u. Milchprodukte).

Pflanzenölpressen.

J. M. VOITH, HEIDENHEIM A. BREISG., WITBIG.

Roststäbe (Stahlguss).

REICHEL & GALLAED, BERLIN 45 (für Lampenfuß und andere Präzisionsarbeiten).

Sägewerks- und Holzbearbeitungs-Maschinen.

KIRCHNER & CO., LEIPZIG-SELLERHAUSEN (g. Spezialf.).

Specialmaschinen und Apparate.

C. EITZEL, STUTTGART (Gas- und Kohlefeuer, u. Sonstige Apparate).

Tankanlagen für Petroleum.

H. W. SEIFFERT, HALLE A. D. S. (Tank bis 18000 Fmt. Import, Export, Raffinerie-Wärmeapparate).

Textilindustrie-Maschinen.

H. F. KÜCHENMEISTER, CHEMNITZ (g. Spezialf. Spinnmaschinen).

Turbinen.

J. M. VOITH, HEIDENHEIM A. BREISG., WITBIG.

Wurststäbe (Stahlguss).

REICHEL & GALLAED, BERLIN 45 (für Lampenfuß und andere Präzisionsarbeiten).

Ziegel- und Zerkleinerungsmaschinen.

TH. GROKE, MEISSENBERG (Deutschland).

Ziegelsteine.

LOUIS JÄGER, KÖLN-EHRENFELD.

Maschinenfabriken u. Eisengiessereien.

Werkzeugmaschinen.

CHEM. WERKZEUGMASCHINENFAB., VORM. JOH.

Zimmermann, Chemnitz.

CARL KLINGELHOFFER, GREVENBROICH bei DRESDEN.

WEHRER GEUB, KÖLN-EHRENFELD (Schmiederei).

LENZ & SCHMIDT, BERLIN NW, Luisenstraße 31 B.

Ziegelsei- und Zerkleinerungsmaschinen.

TH. GROKE, MEISSENBERG (Deutschland).

Metallo- und Zerkleinerungsmaschinen.

LOUIS JÄGER, KÖLN-EHRENFELD.

Metallofabriken.

G. GOLIASCH & CO., BERLIN SW, Glasmaschinen für

alte Art Modelle, Glashütten-Artikel).

HOMPELS & CO., BERLIN S 42 (Kocher- und Waschmaschinen).

ROB. TUMMLER, DOBBEN in BACHSEN (Metallarbeiten mit

großer, festen, Ausführungen für Feuerwehr, Wasserleitung, Wasserdruck).

Rohre (Metall-).

G. GOLIASCH & CO., BERLIN SW (Metallrohre, Rohr-

und Bleirohre).

ROHRE (Metall-), Bleirohre).

Mosaikplatten.

OTTO KAUFFMANN, NIEDERSEIDLE in BACHSEN.

Mützenfabriken.

BARTSCH & JOERGENS, BERLIN C 1 (Mütze und Hüte).

Musikinstrumente.

W. DIETRICH, LEIPZIG (Spieldosen, Pfeifenzigaretten).

Werkzeuge.

A. OSMAKOW, SCHÖNBACH I. BÖHMEN (Metall, Ziegeln, Ziegelsteinen).

BRUNO RUCKERT, LEIPZIG (Metall, Metallarbeiten).

JOHANN SCHMIDT, GRASLEBEN (Metall, Ziegeln, Ziegelsteinen).

LAZARSTEIN, BLIERSTADT, BÖHMEN (Metallarbeiten).

Musikwaren.

O. C. F. MIETHER, HANNOVER, Steinzeugfabrik, 13 (Metall, Porzellan, Concert-Haut, und Musik-Instrumente).

SCHÜSTER & CO., grosse Fabrik, Münchenerstrasse.

JUL. HEINE, ZIMMERMANN, LEIPZIG, ST. PETERSBURG, MOSKAU (Fabrik und Export).

Nachtlichter.

J. G. BAYER, NÜRNBERG (Leistungsfähige Export-Fabrik seit 1844).

Nadlerwaaren-Fabriken.

IL. WENGELE, NÜRNBERG (Metallarbeiten, Tüten- und Schachteln).

Nähmaschinen-Fabriken.

ACTIENGESELL-SCHAFT VORM. FRISTER & BOSS-

MANN, BERLIN SO, SKILLERSTRASSE 12/13 (Metallar-

beiten, mechanische Konstruktion für Eisenbahnglocken und

gewöhnliche Zierde, Langschiffen, Ringenfischen, Schloss-

schleifen und Geister-Spielen. Catalog und Preisliste gratis und braun).

LANGE & NICOLAUS, MAGDEBURG-B., (Original Novo*).

H. MUNDLOS & CO., MAGDEBURG-N. (Sportfisch., Futter-, Haushalt, u. Büro-Glocken).

SEILER & MÜLLER, DRESDEN-LÖTHAU (Metallarbeiten).

P. OVENBECK & CO., HAMBURG (qualitativ gute Fab.-Ole).

Nahrungs- und Genussmittel.

GEBRÜDER CANTADOR, KÖLN A. RHEIN (Fette, Joghurt).

C. LOEHNHOFER, KÖLN A. RHEIN (Fette, Joghurt).

C. SEIDEL & SOHN, DRESDEN (Metallarbeiten).

Oele (Majolika-).

J. H. WILHELM, KÖLN A. RHEIN (Metallarbeiten).

Dele (Fette).

W. CLYPTER & STALLING, DRESDEN N. (Angestellte, Restaurationskasse, Chocolatier).

Offene Stellen.

Sichere Existenz!
Zur Ausnutzung u. zum Vertrieb neuer patentierter Bedarfsartikel wird ein redegewandelter, tüchtiger, junger Mann (auch Nichtkaufmann) mit einer Einlage von mindestens 1000 M. zum sofortigen Antritt gehucht. Off. Öfferten unter **W. 897**. Exped. d. Bl.

Hassenlose Kaufleute
erhalten lohnende Beschäftigung. Clemmingsche 1. Buchhandlung.

Abonnementssammler
für Stadt und Land nicht die Buchhandlung Clemmingsche 1.

Zeichner.

In m. Atelier Kunstschriften für Damen-Deformation findet ein fruchtbarer gebildeter, ungewandter u. erfahrener **Zeichner** in **Maler** sofort od. später das leidende Engagement. Zu meist das Hotel Rößiger, Amalienstr. 21, 2. Mittags 1—2 Uhr. **Zwischenwaren-Meinholt** an allen Blättern der Zeitschriften gibt einen **Vertreter** gehucht. Off. Öfferten u. **J. K. Böttcher** 3. Planen 1. B. Schule aufständiges **Haussnädelchen** gehucht. Hartau. **Haussnädelchen**, Postamt 11. **Haussnädelchen**, eine neue Unter-schweizer, guten Weller, Joh. 30 M. der Monat. Auftritt notwendig. Oberherrscherin Mrs. Mittis bei Meissen.

Schäfer,

zur Verbindung u. rückung für kleinere **Schäferei** am 1. Januar 1897 gehucht. Off. Öfferten u. **W. 897** an die Cred. d. Bl.

Schäferei sofort kräftige Arbeiter nach Traubau am Bau der Weißburgunderstraße, dauernde Beschäftigung in Aussicht.

Carl Noack.

Theilhaber

für eines Agenturgeschäfts mit ca. 1000 M. Einlage gehucht. Kaufmann nicht unbedingt erforderlich. Offerten unter **D. Z. 46** in d. Exped. d. Bl.

Schuhmacher, Mitarbeiter im Hause sucht Julius Döppmann, Neumarkt Nr. 7, Eingang Landaustrasse, im Laden.

Schuhmacher sofort einen **Unterschweizer**, Joh. 30—32 M. und einen guten Lehrbüchern. **Oberschweizer** in Göda bei Paaren 1. S.

Schuhmacher sofort einen jungen Mann zum baldigen Antritt ein junger Mann mit schöner Handchrift gehucht, welcher geübte Zeichnung und auf der Schreibmaschine flüssig versteht, sehr gut mit Schreibmaschine und Angabe d. Gehaltsanträufe unter **D. N. 714** an den **"Invalidendant"**. Gestalte g. L. einzutreten.

2 oder 3 Kürschner-Gehilfen werden in deuende Stelle geh. C. Zöllner, Döpplitzstr. 26.

Schuhmacher, sucht a. Arbeiter, nicht Roth.

Haussnädelchen für sofort gehucht Hotel "Stadt Coburg", Dresden.

Milliär-Nähernädelchen außer dem Hause sucht **Drimann**, Königstr. 41.

Kaufhäuser und Reisender für Geschäfte gehucht. Börse 15, part. 1.

Unterschweizer nach Meissenburg-Schwerin zum sofortigen Antritt gehucht durch Luther, Schönenstraße 15.

Hausmädchen wird sofort gehucht im Alter bis zu 18 Jahren. Vorwirth, Friedr. Weidstraß (Ungar. Weinstraße).

Zur Führung einer Wild- u. Butterfiliale wird eine fröhliche, intelligente Person gehucht. Wohnung vorbanden. Beworben werden Testanten, welche in dergl. Geschäft mit Erfolg thätig waren. Nach Weichen, Weingartenstraße 184.

Tüchtiger Fondantgiesser sofort gehucht. C. Bäcking, Blaues b. Dr. Ritterstraße 50.

Stellmachersgehilfe wird gehucht Döpplitzstr. 26.

Eine grösere **Wohle** sucht zum baldigen Eintritt einen gewissenhaften, energetischen

Lager-Verwalter,

der auch die Fähigkeit besitzt, die umfangreiche Erledigung selbstständig auszuführen.

Nur Bewerber mit Prima-Zeugnissen mögen ihre Offerten unter **G. O. 54** an Rudolf Mosse, Magdeburg einenden.

Ver sofort wird eine tüchtige Verkäuferin,

erste Kraft, bei gutem Gehalt in dauernde Stellung gesucht. Schriftliche Offerten mit Bezugshabeschriften und Photographie an Carl Paul, Manufakturwaren-Haus, Potschappel, erbeten.

Böllst mit Thure Brandt vertraute Kaufleute gehucht.

Off. um. **D. P. 38** Exped. d. Bl. erbeten.

Wirthschafterin-Gesuch.

Zu baldarem Antritt wird eine jüngere Wirthschafterin, die noch weiter in der prall. Landwirtschaft auszubilden will, vor einer Wirthschafterin-Schule gesucht auf ein gebürtiges Landgut. Offerten mit Gehaltserklärung und A. C. 50 vorlag. Briefweg.

20 Schweizer

für hier und auswärts ist gesucht. Liegt noch keine Geld da.

Filz's Bureau, Dresden, Kampnachstr. 8.

Dieselbst einst. billige Sammels- und Blüsch-Westen, Anzüge für Gärtnerei, Blouen, Hosen, Holzhölze, Weißstücke, Niemen, Hemden u. c.

Sanbare, zuverlässl. Frau dauernd für Sonnwend-Werkstatt Macrausche 13, 3. vorlie. Thun.

Commis-Stelle

für einen in Buchführung und Korrespondenz gehabten, gut empf. j. Mann in hiesigem Bankhaus offen. Off. unter **V. Z. 255** an d. **"Invalidendant"**, Zeitzerstraße 5, 1. erbeten.

5 Schweizer werden sofort in g. Preisstelle, gesucht, dgl. 1. Überichtsw. zu 10% Stück. Wien.

Beutler, Modritz der Löbeln. Lebensstellung.

Gehucht per sofort zu 1. Januar in jüngster **Maler** zur Leitung und Abteilung entnommen kann. Offerten unter **H. N. 523** bei Rudolf Mosse, Hamburg.

Gut empfohlene, tüchtige

Verkäuferin

der Wissenschaften nicht per sofort. W. Eduard Hammer, Schleißheimer 6.

Junger Schreiber,

welcher über bei Stellmachers- thätig, wird zum baldigen Antritt gehucht. Selbstkredit. Off. unter **E. N. 59** vorm. d. Bl. erbeten.

2 tüchtige Cartonnagen-Arbeiterinnen

finden dauernd und lohnende Beschäftigung bei

A. R. Jedicke & Sohn, Cigarettenfabrik, Traubau-Dresden.

Ein junger, tüchtiger

Chemnitzer-Gehilfe

sift sofort gehucht. Näheres dgl. Otto Salom, Uhren-Engros, an der Altenmarkt 20.

1 Akervoigt,

unverheirathet, energisch, in der Landwirtschaft erfahren, nur mit auten Zeugnissen verehen, und

1 Hofwächter,

unverheirathet, ehrlich u. nüchtern, der Tag über landw. Arbeiten zu besorgen hat, gut empfohlener Mann, werden für Neuwahl gesucht. Tüchtig. Gehalt nicht verlangt.

Domäne Helfenberg bei Niederpöritz,

bei Niederpöritz, filiale!

Gehucht älteres zufriediges

Kräutlein zur Übernahme einer

auslaufenden Filiale. Zäh. erh. Glas, Schloßstraße 16, 2.

Kaufmann

empfiehlt sich z. Antr. des Büchers Kunden, sowie auch halbe Tage weise. Geh. Off. n. **E. Q. 62** in die Cred. d. Bl. erbeten.

Ein Buchhalter

findet zur Kundenrechnung u.

anderen Geschäften in anderen

Städtl. Abh. Off. n. **S. 355** vorm.

Exped. d. Bl. in Möllergasse 5.

Kaufmann

empfiehlt sich z. Antr. des Bücher-

Kunden, sowie auch halbe Tage

weise. Geh. Off. n. **E. Q. 62** in die Cred. d. Bl. erbeten.

Ein Buchhalter

findet zur Kundenrechnung u.

anderen Geschäften in anderen

Städtl. Abh. Off. n. **S. 355** vorm.

Exped. d. Bl. in Möllergasse 5.

Kaufmann

empfiehlt sich z. Antr. des Bücher-

Kunden, sowie auch halbe Tage

weise. Geh. Off. n. **E. Q. 62** in die Cred. d. Bl. erbeten.

Kaufmann

empfiehlt sich z. Antr. des Bücher-

Kunden, sowie auch halbe Tage

weise. Geh. Off. n. **E. Q. 62** in die Cred. d. Bl. erbeten.

Kaufmann

empfiehlt sich z. Antr. des Bücher-

Kunden, sowie auch halbe Tage

weise. Geh. Off. n. **E. Q. 62** in die Cred. d. Bl. erbeten.

Kaufmann

empfiehlt sich z. Antr. des Bücher-

Kunden, sowie auch halbe Tage

weise. Geh. Off. n. **E. Q. 62** in die Cred. d. Bl. erbeten.

Kaufmann

empfiehlt sich z. Antr. des Bücher-

Kunden, sowie auch halbe Tage

weise. Geh. Off. n. **E. Q. 62** in die Cred. d. Bl. erbeten.

Kaufmann

empfiehlt sich z. Antr. des Bücher-

Kunden, sowie auch halbe Tage

weise. Geh. Off. n. **E. Q. 62** in die Cred. d. Bl. erbeten.

Kaufmann

empfiehlt sich z. Antr. des Bücher-

Kunden, sowie auch halbe Tage

weise. Geh. Off. n. **E. Q. 62** in die Cred. d. Bl. erbeten.

Kaufmann

empfiehlt sich z. Antr. des Bücher-

Kunden, sowie auch halbe Tage

weise. Geh. Off. n. **E. Q. 62** in die Cred. d. Bl. erbeten.

Kaufmann

empfiehlt sich z. Antr. des Bücher-

Kunden, sowie auch halbe Tage

weise. Geh. Off. n. **E. Q. 62** in die Cred. d. Bl. erbeten.

Kaufmann

empfiehlt sich z. Antr. des Bücher-

Kunden, sowie auch halbe Tage

weise. Geh. Off. n. **E. Q. 62** in die Cred. d. Bl. erbeten.

Kaufmann

empfiehlt sich z. Antr. des Bücher-

Kunden, sowie auch halbe Tage

weise. Geh. Off. n. **E. Q. 62** in die Cred. d. Bl. erbeten.

Kaufmann

empfiehlt sich z. Antr. des Bücher-

Kunden, sowie auch halbe Tage

weise. Geh. Off. n. **E. Q. 62** in die Cred. d. Bl. erbeten.

Kaufmann

empfiehlt sich z. Antr. des Bücher-

Kunden, sowie auch halbe Tage

weise. Geh. Off. n. **E. Q. 62** in die Cred. d. Bl. erbeten.

Kaufmann

empfiehlt sich z. Antr. des Bücher-

Kunden, sowie auch halbe Tage

weise. Geh. Off. n. **E. Q. 62** in die Cred. d. Bl.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich am 5. d. Wiss.
Stephanienplatz Nr. 5

ein Specialgeschäft in

**Chocoladen, Cacao, Thee, Confitüren, Marzipan, Waffeln,
Cartonnagen, Attrappen, Bonbonnières, Knallbonbons etc.**

zu eröffnen gedenke und die ergebene Bitte ausspreche, mich gütigst in meinem Unternehmen
zu unterrichten.

So wird hier mein Bestreben sein, nur das Beste zu annehmbaren Preisen zu liefern
und für prompte und freundliche Bedienung Sorge zu tragen, um mit dadurch volles Ver-
trauen und Zuverlässigkeit zu erwerben und zu erhalten.

Hochachtend

A. Waschan,
Stephanienplatz Nr. 3.

Theile und Haltestelle der Deutschen Straßenbahn:
Blasewitz-Wörstrasse-Stephanienstraße Nr. 3-Nicolaistr.-Ecke.

Eine grössere Anzahl

von

**Original-Kostüm-
Modellen**

stelle ich zu ausserordentlich billigen Preisen

von **45 Mk.** an
zum Verkauf.

Adolph Renner

Altmarkt 12.

Regenschirme

in grösster Auswahl
**eigener solidester
Herstellung**

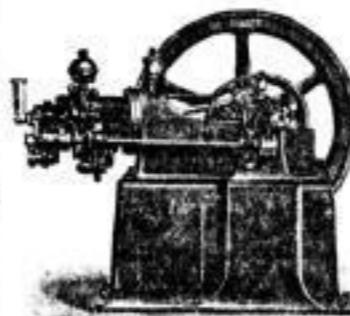
und zu den billigsten Preisen
empfiehlt die Schirmfabrik von

Julius Teuchert,
Nur Dresden-Neustadt,
Hauptstr., Ecke der Gitterstr.

Ich bitte, besonders darauf
zu achten, dass ich in Altstadt
keine Filialen und Verkaufs-
stellen habe.

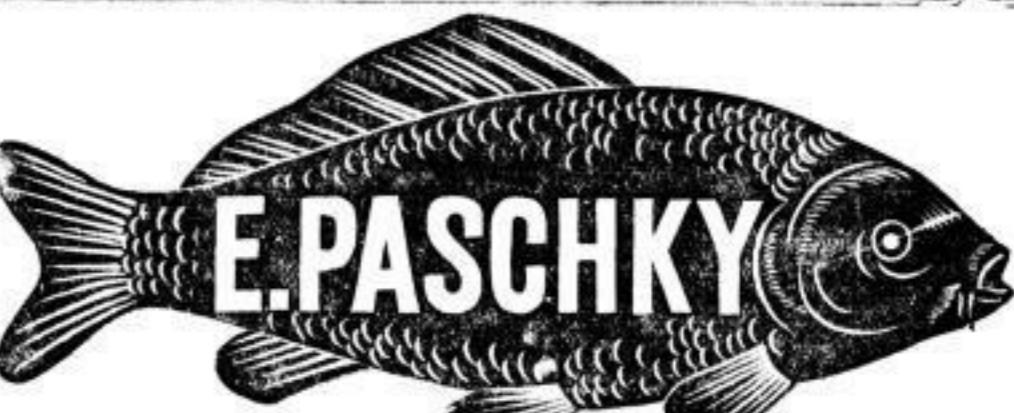


GROB'S NEUE MOTOREN



für Gas, Petroleum und Solaröl.
Anerkannt bei bewährte Konstruktion.
Goldene Ausführung. — Geringe Betriebskosten.
02 Stantspreize, Medaillen und Diplome.
Never 200 Maschinen mit über 12,000 Pferdestärken
im Betrieb.
Maschinenbau-Anstalt

I. M. Grob & Co.,
Ges. m. b. H. Leipzig-Eutritzschen.



Ca. heute eintreffend 1 Waggonladung frische
Vollpöcklinge,

5 Riesen à 165 Pf., 10 Riesen à 162 Pf.,
25 Riesen à 155 Pf., 50 Riesen à 152 Pf.



frische
Zander,
frische
Hechte,
junge harte
Brat- u. Kochhühner
zu sehr billigen Preisen.

kleine Partie Gänse
Pf. 50 Pf.,
frische harte
Haselhühner

ausgeführt frisch eingetroffen
Russische Handlung,
Dresden, 1 Meißnerstrasse.

Gesegnheitskauf!

Drei vierjährige, v. Cardinal
gezogene Pferde:

1. P. St. 165 cm, a. d. Brutto,
2. br. St. 162 cm, a. d. Brutto,
3. br. St. 161 cm, a. d. Brutto,

1. Herrenwollsch. 168 cm, 90 Pf.,
2. Dür. St. 175 cm, 90 Pf.,
Kommandeurpferd,

6. br. St. 170 cm, 90 Pf., von
aufg. Jagdpferd,

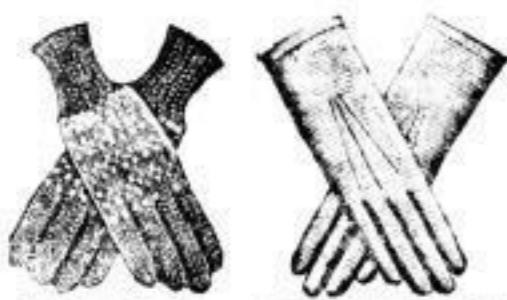
alle gefund, leistungsfähig, gut
gebaut, gerissen, 2 u. 3. auch ge-
fahnen, außerlich verschw. zu
verkaufen. Seiner ein gut er-
halt. Jagdwagen. Beliebte
Ausflüge auf Auftragen unter
C. 8770 an die Exped. v. Bl.

**Weihnachts-
geschenke.**
Lebensgroße
Vergrößerung.
Nach jeder Photographie liefern
in eleganter Einrahmung.
Preis 20 Pf., bunt 25 Pf. Photo-
graph. Atelier **B. Grossch.**
Dresden, 2., Comptoirstr. 6.
Illustratio. nur gegen Nachnahme.

Alse

B. Ausbildungsmäntel
können linienträchtig abgeladen
werden Siegelte zu Mörtel.

Winter-Handschuhe für Herren.



Kunzweil 75 Pf.

Tricot gefüttert 95 Pf.

Tricot stark 130 M.

Gestrickt mehrst 150 M.

Zum Pfau, Robert Gaidecka,
2 Frauenstrasse 2.



Krammer,
Qual. III 2.—Mk.
Qual. II 3.—Mk.
Qual. I 4.50 Mk.



Glace, Schaffutter 5 Mk.
Kutscherglandschuhe
mit Pelzfutter:
Glace, Schaffutter 5 Mk.
Blumann, Schaffutter 7.50 Mk.
Kaninrhänder, Schaffutter.
Dosenkarton: 7.50 u. 8.50 Mk.
Seidenk. Jäthänder Schaf 4.50 Mk.
Seidenk. Jäthänder Schaf 17 Mk



Glace gefüttert, II. . Mk. 2.—
" " " " 3.—
Halbstepper, Seidenlutter. 4.—

Glace gefüttert, II. . Mk. 2.—
" " " " 3.—
Halbstepper, Seidenlutter. 4.—

Glace mit Pelzfutter
5 Mk.,
mit Schaffutter 5 Mk.,
Seidenfutter, farbig . . 5.—
Seidenfutter, schwarz . . 5.50
do. Nutriamanschetten 8.—



Wildleder, Wolfutter,
Lederbesatz 5 Mk.,
ohne Lederbesatz 3.50 Mk.,
echt Wildleder:
Qual. II 3 Mk., Qual. I 4 Mk.



Glace mit Pelzfutter
5 Mk.,
mit Schaffutter 5 Mk.,
Seidenfutter, farbig . . 5.—
Seidenfutter, schwarz . . 5.50
do. Nutriamanschetten 8.—

Geheimie

Gantaußschl., Flechten u. ganz veralt. Bünden, Beinleibaden,

Krampfadergeth., Salzhut, Krebsart. u. heit gründl. u. veralt. wie
solide Mittel u. sehr braunes Perl. lange, erster. Brätz.

und breitl. dicker, schnell u. sicher! Spricht. und sonst als
Tressen, Bodenläder, Striesen, Allemannenlit. 25, v. C. Bräcklein.

Vorlagen-Werke
für Architektur, Kunstgewerbe
und häusliche Kunstarbeiten.

Farbige dekorative und ornamentale Vorlageblätter à 25 Pf.

Ernst Engelmann's Nachf.

C. Ermisch, Buchhandlung,
Gaisenhausstr. 40, nächst d. Georgplatz.

*Mein diesjähriger
Grosser
Weihnachts-Ausverkauf
beginnt
Montag am 9. November.*

*Wilhelm Thierbach
Manufaktur-, Modewaaren und Konfektion
König Johann-Str. 4.*

Dresdner Nachrichten.
Nr. 2115. Seite 17. Mittwoch, 4. Novbr. 1896

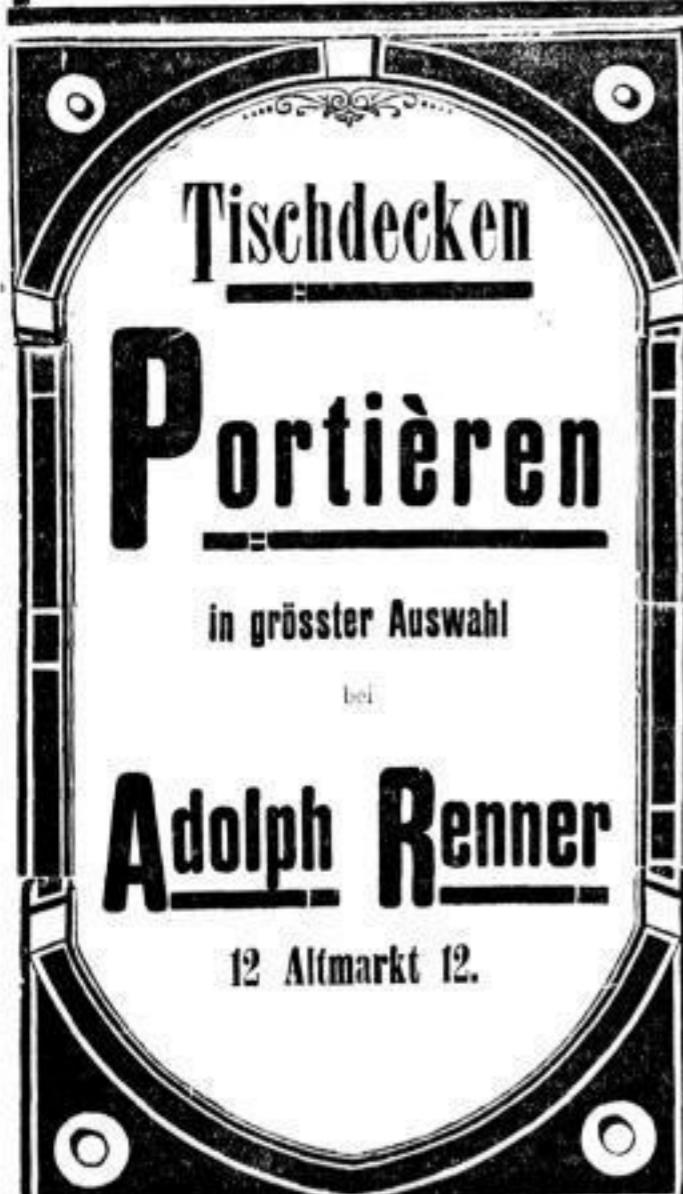
*Schladitz'-
Fahrräder*

sind bekannt durch überaus leichten Gang,
solide Bauart und Verwendung besten
Materials.

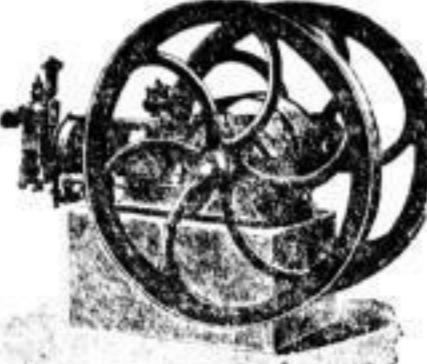
Actiengesellschaft Fahrrad- und
Maschinen-Fabrik

vorm. H. W. Schladitz, Dresden.

Allein-Vertretung für Dresden: C. F. Bernhardt, Reitbahnstr. 18.



Das Beste was es giebt sind



Original - Hille - Motoren
für Gas, Petroleum, Benzin u. Solaröl

Legend und stehend, vollständig neuconstruit, mit den neuesten Verbesserungen. Kleiner Gas- und Petroleum-Verbrauch, ruhiger Gang und größte Einsparung. Beste und billigste Betriebskraft für das Kleingewerbe, landwirtschaftliche und andere Zwecke. Projekte und Kostenanschläge gratis.

Moritz Hille, Dresden-Löbtau
Teleg.-Adr.: Motorenhille. — Plauenscherstrasse 7.

Um Platz für meine vielen **Neuheiten** der Saison zu gewinnen, verkaufe ich einen Posten **älterer Muster** meiner weiblichen Handarbeiten

zu und unter den Kostenpreisen.

C. Hesse.

Tapisserie - Manufaktur,
Kgl. Hoflieferant, Altmarkt.

Dr. Lahmann's
Pflanzen-Nährsalz-Extract, per Tropf 4,70.
ist ein im äusseren Ansehen und der Verwendung wertvolles Fleischstärkendes Mittel aus hochwertigen naturalischen Pflanzen und dazu bestimmt, den vor der Verdauung so aussereßlichen Nährsalzgehalt der Speisen zu erhöhen und dadurch die Fähigkeit der landestümlichen Ernährung zu verstetigen.

Pflanzen-Nährsalz-Cacao, per 1. Kilo 4,00.
Pflanzen-Nährsalz-Chocolade, per 1. Kilo 4,00.

Beide Konserven-Passirnisse sind, wie alle den hier dargestellten Stoffen zugehörige Alkalien von mindestens Abreinigungswertig, und weil mit Pflanzen-Nährsalz-Extract bearbeitet, die sonst verlangte Grundsäure kann vor dem absonderlichen Flüssigkeiten. Kauflich in allen Apotheken sowie besseren Colonialwaren-, Delikatessen- und Drogen-Handlungen.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 2067. Seite 18. Mittwoch, 1. Novbr. 1891.

Elfenbeinfarbene
wollene Stoffe

für

Braut-Kleider

und

Gesellschafts-Kleider

glatte und neueste Muster-Gewebe.

Auswahl über 150 Stück.

Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.

16 Georgplatz 16.

Für Ausstattung
und Hausbedarf.

Abtheilung f. Bettbezug- u. Inlettstoffe:

Bunt carierte

Bettzeug - Bezugstoffe

heile und vollstreite Muster:

Wtr. 35, 40 bis 65 Bl.

Breite 128-130 cm.

Wtr. 70, 80 bis 110 Bl.

Welsbach eifte Stoffe:

Stangen-Leinen,

mit alleeireiter Rabetrate:

Wtr. 82-84 cm.

Wtr. 30, 40, 50 bis 90 Bl.

Wtr. 126-130 cm.

Wtr. 80, 95 bis 100 Bl.

Gemusterte weiße

Bett-Damaste,

in entzündend neuen Mustern:

Wtr. 82-84 cm.

Wtr. 50, 60, 70 bis 100 Bl.

Wtr. 128-130 cm.

Wtr. 90, 100, 160 bis 250 Bl.

Körper-Inlets (Stouts)

für Zweite-Betten:

Wtr. 82-84 cm.

Wtr. 40, 50 bis 85 Bl.

Baumw. Inlet-Stoffe

zu Reibstücken und Deckbetten:

Wtr. 82-84 cm.

Wtr. 75, 85 bis 120 Bl.

Wtr. 126-130 cm.

Wtr. 90, 120 bis 190 Bl.

Einfachia glattrothe

Baumw. Inlet-Stoffe,

verarbeitend gedrängt Qualität:

Wtr. 82-84 cm.

Wtr. 50, 70, 95 bis 200 Bl.

Wtr. 128-130 cm.

Wtr. 90, 120, 150 bis 300 Bl.

Baumw. buntgestreite

Körper-Inlets (Stouts)

für Zweite-Betten:

Wtr. 82-84 cm.

Wtr. 40, 50 bis 85 Bl.

Drell zu Unterbetten.

fertige Bett-Wäsche:

Fertige Bett - Bezüge

aus bunt carirt. Bettw.:

1. 2 Bett 2,75, 3,-, 3,80 Wtr.

1. 3 Bett 0,75, 1,00, 1,20 Wtr.

Fertige Bett - Bezüge

aus schlangenleinen u. Damast:

1. Bettbett 2,75, 3,90, 4,00 Wtr.

1. 3 Bett 0,75, 1,10, 1,20 Wtr.

Fertige Feder - Betten

aus rothaarigem Federf. Bett:

1. 3 Bett 4,-, 5,20, 6,50 Wtr.

1. 5 Bett 1,05, 1,40, 1,70 Wtr.

Fertige Feder - Betten

aus alstrothrem Federbettf.:

1. 3 Bett 4,-, 5,20, 6,50 Wtr.

1. 5 Bett 1,05, 1,40, 1,70 Wtr.

Bett-Tücher ohne Naht

aus Dowlas, Halbleinen und Reinleinen

von 1,50, 1,90 bis 5,00 Bl.

Abtheilung für glatte weisse
Baumwoll-Waaren und Leinen:

Elsasser Hemdentuch,

ohne Appretur, flachgewebt,

Wtr. 81 cm.

Wtr. 30, 40, 50 bis 90 Pfennige.

Elasser Dowlas,

starhaftig, mit Leinen-Appretur,

Wtr. 81 cm.

Wtr. 30, 35, 40 bis 90 Pfennige.

Elsasser Louisianatuch

mit weicher, gleichmässiger Leinen-

Appretur für Leibwände.

Wtr. 81 cm.

Wtr. 30, 40, 50, 60, 69 Bl.

Chiffon und Shirting,

feinadige Qualitäten, mit Glanz-

Appretur, zu Unterwössen u. c.

Wtr. 81cm, Wtr. 30, 40, 50-70 Bl.

Halbleinen und Dowlas

zu Bett-Tüchern ohne Naht,

Wtr. 160 cm.

Wtr. 70, 85, 100 bis 150 Pfennige.

Reinleinen

ungefältig und ganz weiß,

Wtr. 81 cm, Wtr. 70, 80 bis 150 Bl.

Hausleinen

in groß. Breiten, zu Bettw. u.

und Bettw. ohne Rohr,

Wtr. 120-160 cm.

Wtr. 160, 180 bis 230 Pfennig.

Abtheilung für Tisch- u. Küchenwäsche:

Reinleinen

Dreitltschücher,

Jacquardtischücher,

Damasttischücher,

bettliche Wtr., in allen Größen,

St. 1,40, 1,60, 2,250 bis 9,250.

Unterlagen.

St. 50, 80, 100 bis 150 Bl.

Servietten.

mittelfeste und feinfädige Langes-

tücher, in richtiger Größe,

8. gema. T. 2, 1,50 bis 8 Bl.

Kaffe- u. Theegedecke.

Bunte waschbare

Tischdecken

St. 1,80, 2,20, 2,50 bis 6,- Bl.

Graue und weisse

Parade-Handtücher,

Frottir-Handtücher,

Weisse Handtücher

in Dreifl., Röhrn., Jacquard u. c.

Wtr. 32, 35, 38, 42 bis 85 Bl.

Graue Handtücher

Wtr. 10, 20, 30, 35 bis 65 Bl.

Abgepasste Handtücher

für Ärm. und gebändert.

Größe 50 x 115 Cm.

grün ob. weiß, Rück. 60 Bl.

Wisch- u. Staubtücher,

Scheuertücher

St. 10, 12, 14, 20 Bl.

fertige Erstlings-Wäsche:

Hemdchen, Jäckchen, Lätzchen, Nachröckchen,

Steckklösen, Wickeltücher, Wickelbänder, Windeln

in grösster Auswahl zu allerbilligsten Preisen.

Windelstoffe

in weiss oder bunt,

Wtr. 26, 30, 35, 38 Bl.

Unterlagen.

Wollene: St. 35, 55 Bl.

Guam: St. 30, 50 Bl.

Weisse reisefähige

Taschentücher

Bl. 2,-, 3,-,

Marienstrasse 16, vis-à-vis der Markthalle.

Reinhold Ulbricht

Damenmäntel-Confection.

Alle Saison-Neuheiten in

Regenmänteln, Wintermänteln, Jackets, Capes, Kragen und Räder

für Concert, Theater und Tanzstunde sind in überreicher Auswahl am Lager.

Marienstr. 16.

und sonstige Heizwaaren liefern jede Preise billiger



Moritz Gasse,

ältestes Kohlengeschäft am Platz. Hauptkantor Herrmannstr. 23
Telefon 3022.

Neue Damen- Kleiderstoffe

für Herbst und Winter

in eleganten Nouveautés und für den
praktischen Gebrauch.

Frisé Meter 2,00 bis 4,00 M.
stoffiges, zweifarbiges Frisé-Gewebe in hoch-
wertigen Farben.

Schotten Meter 1,20 bis 2,50 M.
in Panama- u. Crêpon-Gewebe,
elegante blaugrüne Farben.

Fantasia Meter 1,40 bis 2,50 M.
Stoffe im englischen Gedruck, verschärfte
Gewebe in lebhaften Farbenstellungen.

Cheviot Meter 0,75 bis 2,50 M.
Foulé, Köper, Serge, Diagonal.
Große Farbenfortsätze in besonders hohen
Qualitäten.

Damen-Tuche,
ganzwollene

Beige- u. Loden-Stoffe.

Praktische halbwoll.

Fantasia - Kleiderstoffe,
Meter 60, 75, 90, 100 bis 120 M.

Robert Böhme jr.

(Inhaber: Robert Böhme & Gustav Einenkel),

Dresden,
16 Georgplatz 16,
Eckhaus der Galienhausstraße.



Strick- Wolle,

sehr haltbar, weich, ertraglich,
alle Farben u. Mängeln,
einfach u. edelbraun,
Normal- u. Zebry-Wolle,
Gaukler- u. Rock-Wolle,
zeidner- u. Prinzen-Wolle,
Namehaar-Wolle,
Strick u. Hals-Garne,
Deutsche u. engl. Vignette,
Reichste Auswahl,
Preise billigst.

Clemens Birkner,

Garn- u. Strumpfwaren-Haus
Dresden-Altona,
Gute Zeitschreie Breitestraße,
16 Wiednerstraße 46.

Grohmann's
Deutscher Porter

Malztritts-Bierhandelsbier
Hochster Nährwert, un-
vergleichlich Wohlgeschmack.

Gegen Magenleiden,
Blutarmuth, Bleich, &c.
Bruno Meissner,
Abt. Dr. Feit, Hofbier,
Kremser, 2. Aprilstr. 2013.
P. Henning, Hauptstr.

Hammelbraten klein

(Mücken ob. Reine), netto 9 Pf.
franco Nachn. 5 bis 5½ Pf.
W. Goedert, Enden, Österreich.
Man verlange Preiscontant.

Riessner Ofen

Dauerbrenner
bekannt durch Solidität und unerreicht
feine Regulirung mittelst
Patentregulator.
Sparsam, reichlich, bequem, kein
Gasgeruch, sichtbares Feuer, Bodenwärme,
Wasser verdunstung.
Für hervorragende Güte bürgt der Ruf
der Fabrik.
Jeder Ofen trägt die volle Firma
C. Riessner & Co., Nürnberg.

Aus Innenansicht
Hecker's Sohn, Dresden-A., Körnerstraße 1 n. 3.

Dr. med. Böhm's Institut

Christianstraße 21, I.

für Gymnastik, Massage, Orthopädie, Elektrotherapie
und Wasserbehandlung. Spezial-Anstalt für Rückgrat-
und Verkrümmungen und Thore-Brandt'sche Unterleibsmassage zu
möglichstem Vermeidung von Operationen und des Tragens von
Ringen bei Frauendiensten.

Alle Arten Kurkäder, Kastendampfkäder und Heissluftkäder
Beine, Gesäß, Armdampfkäder, Voll-, Halb-, Kumpf-, Sitz- und
Fusskäder.

Elektrische Bäder unter ärztl. Kontrolle.
Sprechzeiten: Wochentags 1-21-1/2-12 Uhr Vorm., 3-4 Uhr
Nachm., Sonntags 8-9 Uhr.

Ausführliche Prospekte gratis. Telefon 3929, Amt 1.

Goldminen-Industrie.

Sachgemäße Informationen ertheilen
DRESDEN
und LONDON E. C.
Coppell House, Copthall Avenue

Möbel

solid und billigst in großer Auswahl.
Vollständige Ausstattungen stets am Lager.
Constantin Schorcht, Tapeziermstr.,
Grunerstraße 36, part. u. 1. Et.

Laternen

für
Straßen, Hause,
Hof- und
Stall-Bedarf.
Wagen-Laternen — Fahrrad-Laternen.
Feuerwehr-Laternen.

Gas-Glühlampen — Spiritus-Glühlampen.

Lampen

für gewerbliche Zwecke,
für Haushalte u. als

Kocher u. Heizöfen für Gas
und Petroleum.

Die besten Fabrikate billiger!
Albert Hauptvogel,
Ostra-Allee 3, n. Bonnplag. Telefon 2001.

Alle Reparaturen durch eigene Werkstatt schnell u. billig!

Glühlampen,
Bogenlichtkohlen,
Dynamobürsten,
Trockenelemente,
wie alle Artikel für elektr. Licht
und Handelektricität empfohlen zu
haben.

Sauerbren & Höstorf,
Dresden, Weitmarie 38/40.
Telephon 4215.

Hochzeits-

und
Fest-
Geschenke,
aparte Neuheiten,
in allen Preislagen.

Schloss - Strasse,

Friedr. Pachtmann,

Königlich Sächsischer Hoflieferant.

Katalog **Schloss - Strasse.** gratis u. frak.
Auftragung von Ehrengaben, Diplomen etc.

Kugelgelenkpuppen

(neue! unvergleichlich!).

Puppenköpfe

(von Holz, Leder, Blech u. L. u.).

Puppen-Körper

(neue! fest und billig!).
Puppenperrücken
(alle Figuren werden jetzt schnell und
billig angefertigt).

A. M. A. Flinzer,
Altmarkt 5, Koch'sches Haus.

SECY
MATHEUS MÜLLER
Hoflieferant
Eltville Ph.
Zu beziehen durch die Wohndienste.

Patent-Schnell-Scheermaschine
für Pferde
Kinder,
Schafe,
Pferde,
Blech,
Schaf u.
Hunde.
Scheeren.
Preisliste gratis und franco.
Scheiben und Reparatur unter Garantie.

W. Moritz Kunde, Kampischenstraße 31.
genügender dem neuen Polizeigebäude.

Unentgeltlich verleihende Anweisung zur Rettung
von Truflinch. M. Falkenberg, Berlin, Steinmeyerstraße 29.

W. Moritz Kunde, Kampischenstraße 31.

genügender dem neuen Polizeigebäude.

Unentgeltlich verleihende Anweisung zur Rettung
von Truflinch. M. Falkenberg, Berlin, Steinmeyerstraße 29.

W. Moritz Kunde, Kampischenstraße 31.

genügender dem neuen Polizeigebäude.

Unentgeltlich verleihende Anweisung zur Rettung
von Truflinch. M. Falkenberg, Berlin, Steinmeyerstraße 29.

W. Moritz Kunde, Kampischenstraße 31.

genügender dem neuen Polizeigebäude.

Unentgeltlich verleihende Anweisung zur Rettung
von Truflinch. M. Falkenberg, Berlin, Steinmeyerstraße 29.

W. Moritz Kunde, Kampischenstraße 31.

genügender dem neuen Polizeigebäude.

Unentgeltlich verleihende Anweisung zur Rettung
von Truflinch. M. Falkenberg, Berlin, Steinmeyerstraße 29.

W. Moritz Kunde, Kampischenstraße 31.

genügender dem neuen Polizeigebäude.

Unentgeltlich verleihende Anweisung zur Rettung
von Truflinch. M. Falkenberg, Berlin, Steinmeyerstraße 29.

W. Moritz Kunde, Kampischenstraße 31.

genügender dem neuen Polizeigebäude.

Unentgeltlich verleihende Anweisung zur Rettung
von Truflinch. M. Falkenberg, Berlin, Steinmeyerstraße 29.

W. Moritz Kunde, Kampischenstraße 31.

genügender dem neuen Polizeigebäude.

Unentgeltlich verleihende Anweisung zur Rettung
von Truflinch. M. Falkenberg, Berlin, Steinmeyerstraße 29.

W. Moritz Kunde, Kampischenstraße 31.

genügender dem neuen Polizeigebäude.

Unentgeltlich verleihende Anweisung zur Rettung
von Truflinch. M. Falkenberg, Berlin, Steinmeyerstraße 29.

W. Moritz Kunde, Kampischenstraße 31.

genügender dem neuen Polizeigebäude.

Unentgeltlich verleihende Anweisung zur Rettung
von Truflinch. M. Falkenberg, Berlin, Steinmeyerstraße 29.

W. Moritz Kunde, Kampischenstraße 31.

genügender dem neuen Polizeigebäude.

Unentgeltlich verleihende Anweisung zur Rettung
von Truflinch. M. Falkenberg, Berlin, Steinmeyerstraße 29.

W. Moritz Kunde, Kampischenstraße 31.

genügender dem neuen Polizeigebäude.

Unentgeltlich verleihende Anweisung zur Rettung
von Truflinch. M. Falkenberg, Berlin, Steinmeyerstraße 29.

W. Moritz Kunde, Kampischenstraße 31.

genügender dem neuen Polizeigebäude.

Unentgeltlich verleihende Anweisung zur Rettung
von Truflinch. M. Falkenberg, Berlin, Steinmeyerstraße 29.

W. Moritz Kunde, Kampischenstraße 31.

genügender dem neuen Polizeigebäude.

Unentgeltlich verleihende Anweisung zur Rettung
von Truflinch. M. Falkenberg, Berlin, Steinmeyerstraße 29.

W. Moritz Kunde, Kampischenstraße 31.

genügender dem neuen Polizeigebäude.

Unentgeltlich verleihende Anweisung zur Rettung
von Truflinch. M. Falkenberg, Berlin, Steinmeyerstraße 29.

W. Moritz Kunde, Kampischenstraße 31.

genügender dem neuen Polizeigebäude.

Unentgeltlich verleihende Anweisung zur Rettung
von Truflinch. M. Falkenberg, Berlin, Steinmeyerstraße 29.

W. Moritz Kunde, Kampischenstraße 31.

genügender dem neuen Polizeigebäude.

Unentgeltlich verleihende Anweisung zur Rettung
von Truflinch. M. Falkenberg, Berlin, Steinmeyerstraße 29.

W. Moritz Kunde, Kampischenstraße 31.

genügender dem neuen Polizeigebäude.

Unentgeltlich verleihende Anweisung zur Rettung
von Truflinch. M. Falkenberg, Berlin, Steinmeyerstraße 29.

W. Moritz Kunde, Kampischenstraße 31.

genügender dem neuen Polizeigebäude.

Unentgeltlich verleihende Anweisung zur Rettung
von Truflinch. M. Falkenberg, Berlin, Steinmeyerstraße 29.

W. Moritz Kunde, Kampischenstraße 31.

genügender dem neuen Polizeigebäude.

Unentgeltlich verleihende Anweisung zur Rettung
von Truflinch. M. Falkenberg, Berlin, Steinmeyerstraße 29.

W. Moritz Kunde, Kampischenstraße 31.

genügender dem neuen Polizeigebäude.

Unentgeltlich verleihende Anweisung zur Rettung
von Truflinch. M. Falkenberg, Berlin, Steinmeyerstraße 29.

W. Moritz Kunde, Kampischenstraße 31.

genügender dem neuen Polizeigebäude.

Unentgeltlich verleihende Anweisung zur Rettung
von Truflinch. M. Falkenberg, Berlin, Steinmeyerstraße 29.

W. Moritz Kunde, Kampischenstraße 31.

genügender dem neuen Polizeigebäude.

Unentgeltlich verleihende Anweisung zur Rettung
von Truflinch. M. Falkenberg, Berlin, Steinmeyerstraße 29.

W. Moritz Kunde, Kampischenstraße 31.

genügender dem neuen Polizeigebäude.

Unentgeltlich verleihende Anweisung zur Rettung
von Truflinch. M. Falkenberg, Berlin, Steinmeyerstraße 29.

W. Moritz Kunde, Kampischenstraße 31.

genügender dem neuen Polizeigebäude.

Unentgeltlich verleihende Anweisung zur Rettung
von Truflinch. M. Falkenberg, Berlin, Steinmeyerstraße 29.

W. Moritz Kunde, Kampischenstraße 31.

genügender dem neuen Polizeigebäude.

Unentgeltlich verleihende Anweisung zur Rettung
von Truflinch. M. Falkenberg, Berlin, Steinmeyerstraße 29.

W. Moritz Kunde, Kampischenstraße 31.

genügender dem neuen Polizeigebäude.

Unentgeltlich verleihende Anweisung zur Rettung
von Truflinch. M. Falkenberg, Berlin, Steinmeyerstraße 29.

W. Moritz Kunde, Kampischenstraße 31.

genügender dem neuen Polizeigebäude.

Unentgeltlich verleihende Anweisung zur Rettung
von Truflinch. M. Falkenberg, Berlin, Steinmeyerstraße 29.

W. Moritz Kunde, Kampischenstraße 31.

genügender dem neuen Polizeigebäude.

Unentgeltlich verleihende Anweisung zur Rettung
von Truflinch. M. Falkenberg, Berlin, Steinmeyerstraße 29.

W. Moritz Kunde, Kampischenstraße 31.

genügender dem neuen Polizeigebäude.

Unentgeltlich verleihende Anweisung zur Rettung
von Truflinch. M. Falkenberg, Berlin, Steinmeyerstraße 29.

W. Moritz Kunde, Kampischenstraße 31.

genügender dem neuen Polizeigebäude.

Unentgeltlich verleihende Anweisung zur Rettung
von Truflinch. M. Falkenberg, Berlin, Steinmeyerstraße 29.

W. Moritz Kunde, Kampischenstraße 31.

genügender dem neuen Polizeigebäude.

Unentgeltlich verleihende Anweisung zur Rettung
von Truflinch. M. Falkenberg, Berlin, Steinmeyerstraße 29.

W. Moritz Kunde, Kampischenstraße 31.

genügender dem neuen Polizeigebäude.

Unentgeltlich verleihende Anweisung zur Rettung
von Truflinch. M. Falkenberg, Berlin, Steinmeyerstraße 29.

W. Moritz Kunde, Kampischenstraße 31.

genügender dem neuen Polizeigebäude.

Unentgeltlich verleihende Anweisung zur Rettung
von Truflinch. M. Falkenberg, Berlin, Steinmeyerstraße 29.

W. Moritz Kunde, Kampischenstraße 31.

genügender dem neuen Polizeigebäude.

Unentgeltlich verleihende Anweisung zur Rettung
von Truflinch. M. Falkenberg, Berlin, Steinmeyerstraße 29.

W. Moritz Kunde, Kampischenstraße 31.

genügender dem neuen Polizeigebäude.

Unentgeltlich verleihende Anweisung zur Rettung
von Truflinch. M. Falkenberg, Berlin, Steinmeyerstraße 29.

W. Moritz Kunde, Kampischenstraße 31.

genügender dem neuen Polizeigebäude.

Unentgeltlich verleihende Anweisung

Samter's

elegante

Winter-Paletots,

ein und zweireihig, aus den neuesten Stoffen,
24 bis 40 Mark,
hochsein 45 bis 50 Mark.



Hohenzollern-Mantel von 32 Mark an.

Samter's Herren-Confection
in weltbekannt — Schnitt und Ausführung
unübertroffen.

Samter & Co.,

Galeriestrasse,
Ecke Frauenstr., bekannte „Erker-Ecke“.

Kostüm-Sammet

in bekannt vorzüglicher Qualität in
allen neuen Farben
empfiehlt

Carl Schneider,
8 Altmarkt 8,
Ecke große Frohngasse.

Muster nach auswärts bereitwilligt.

Dr. Römplers Heil-Anstalt
Görbersdorf i. Schlesien,
seit 1875 bestehend, bietet

Lungenkranken

die günstigsten Heilungs-Bedingungen bei missigen
Preisen. Prospekte gratis durch Dr. Römpler.

Horn's Tanz-Institut.

Den 5. November beginnt im „Hotel vier Jahreszeiten“ am
Neustädter Markt ein Nachmittags-Tanz-Kursus für Da-
men. Anmeldungen dasselbst oder Grunerstrasse 17.
Anna u. Paul Horn, hies. Kgl. Hoftheater-Tänzer.

Billigste Bezugsquelle für

echt Nussb. und imit. Möbel

zu Brautausstattungen.

Neueste Muster von Büffets.

Komplette

Zimmer-Einrichtungen

von 250—5000 Mark stets am Lager.

Große Auswahl von

Büffets, Vertieos, Patent-

Ausziehtischen, Stühlen,

Trumeaux 55 RM., Sophas,

Plüsch-Garnituren empfiehlt zu

überall billigsten Preisen

Möbel-Fabrik und -Magazin

Max Köhler, Innungstischlerei,

Moritzstr. 15, I., Ecke Große Schloßgasse.

Kein Laden, nur 1. Etage.

oooooooooooo oooooooo

Neu!

Röntgen-

Cigarren-, Cigaretten-Etuis

und

Portemonnaies,

durchsichtig und unzerbrechlich.

Inhalt ohne Anwendung von X-Strahlen

sichtbar.

Cigarren-Etuis 51. 1,75 Mk. u. 2 Mk.

Cigaretten-Etuis 51. 90 Pf.

Portemonnaies 51. 45 Pf. u. 90 Pf.

J. Bargou Söhne,
Wilsdrufferstr. 54,

am Postplatz.

oooooooooooo oooooooo

Zur Weise!

Koffer, Taschen, Necessaires,

mit und ohne Chiffriera.

Plaids, Decken, Menagencörbe,

Flaschen, Becher, Essbestecke,

Plaidrolle, Courtietaschen,

Damenhandtasche, Portemonnaie,

Cigarren-Etuis, Visits etc.

Große Auswahl in allen Preislagen.

H. Warnack, Hoflieferant,

Bräuerstraße 33.

Malossol,

ogenannter ungefähriger

Astrachan-Caviar

trifft wieder regelmässig und in Eis-

Packung ein.

Wassily N. Schischin,

Hoflieferant,

9 Seestrasse 9.



Seidenstoffe
von Elten & Koussen, Fabrik und Handlung, Crefeld.

Den bekannten

Vortrag des Spezialarzt Dr. med. Schulz über

Nerven-

leiden und unreine Blutversorgung,

Schwächezustände,

Rückenmarkschwäche u. Schwäche des Magens, des

Gedächtnisses, des Herzdranges u. s. w. und deren lach-

gemähe, seit tonende Behandlung, ohne Geheimmittel und

Apparate. 1. Theil verendet gratis

Ph. Hülsemann, Leipzig.

Nur
solide Waren.

Gegründet 1872

Von
garantiert

Überraschend

für alle

Verlotte

ist meine am Platze bekannt grösste und übersichtlichste

Ausstellung

compl.

Wohnungs-Einrichtungen.

Der Besuch auch bei Nichtkauf gern gestattet.

Spezialität:

I. Braut-

Ausstattungen
in nebenstehenden
Preislagen.

II.

Mark
1000.—
1200.—
1500.—
1800.—
2000.—
3000.—
usw.

Mark
200.—
300.—
400.—
500.—
600.—
800.—
usw.

1000.—
1200.—
1500.—
1800.—
2000.—
3000.—
usw.

Möbel- und Polsterwaaren-Fabrik.

Eigene Tischler-, Tapizerier- und Maler-Werkstätten.

Clemens Zöllner

Chemnitz, Neumarkt 7.

Abgabe einzelner Stücke zu Fabrikpreisen!

Auch Sonntags geöffnet.

Preisbücher und Kostenanschläge gratis.

Franco-Lieferung mit eigenem Geschirr

bis in die Bebauung.

Ball-Handschuhe

auch nach Maass,
Prima-Qualität empfiehlt sehr,
sehr billig!

Chemnitzer Handschuh-Haus,

Inhaber: Falk Reissner,

16 Pragerstrasse 16,
erste Etage.

Rationelle
Ziegelei-Einrichtungen

liefern

Jacobiwerk Meissen

Specialfabrik für Ziegelei-Maschinen,
Werthvoller, die Betriebssicherheit u. Leistungsfähigkeit wesentlich erhöhende patentirte Neuerungen.

D. R. P. 84977 und 85122.

Gewissenhaft,
mäßige Preise.

Patent-

Bureau Reichelt, Dresden-N.

Inhaber:
Emil Reichelt

Ing. u. Patent-Anw

Musteransstellung
Auskunft kostenlos,
Teleph. Amtl. Nr. 20.

Reines, weisses Licht

und 15 Prozent Petroleum-Gasparaffin erzielt man beim Gebrauch

der patentirten

Petrol-Glühlicht-Kapseln,

Stück 15 Pf.

Zu haben in den meisten Geschäften der Branche, u. a. bei:

H. A. Papke, Schloßstrasse 10;

Gebr. Giese, Am Neustädter Markt,

Engros durch O. P. Vogt in Dresden,

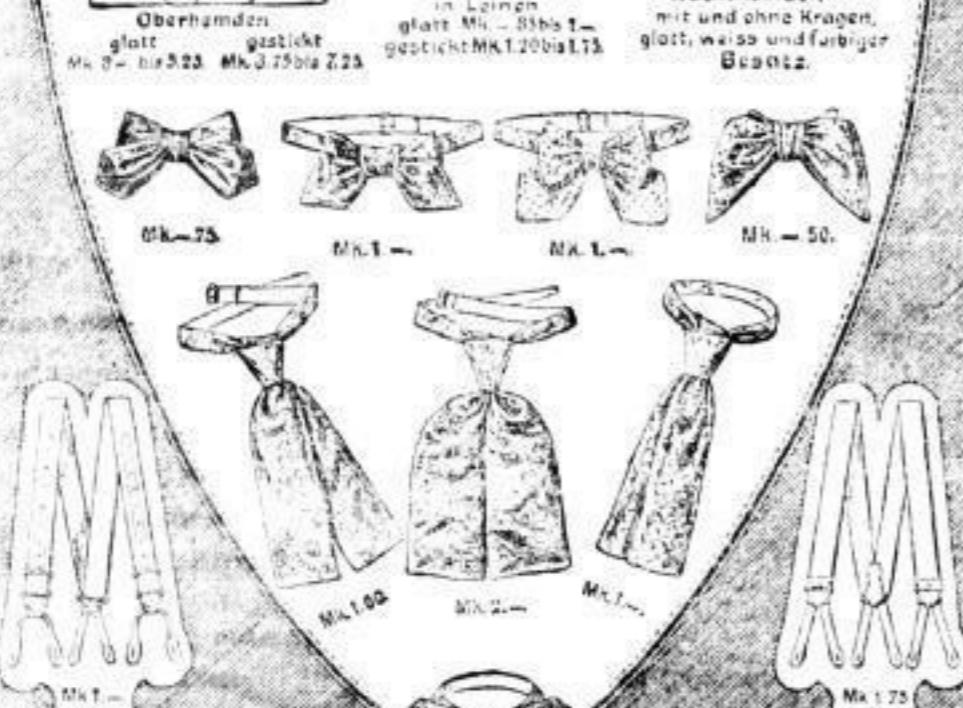
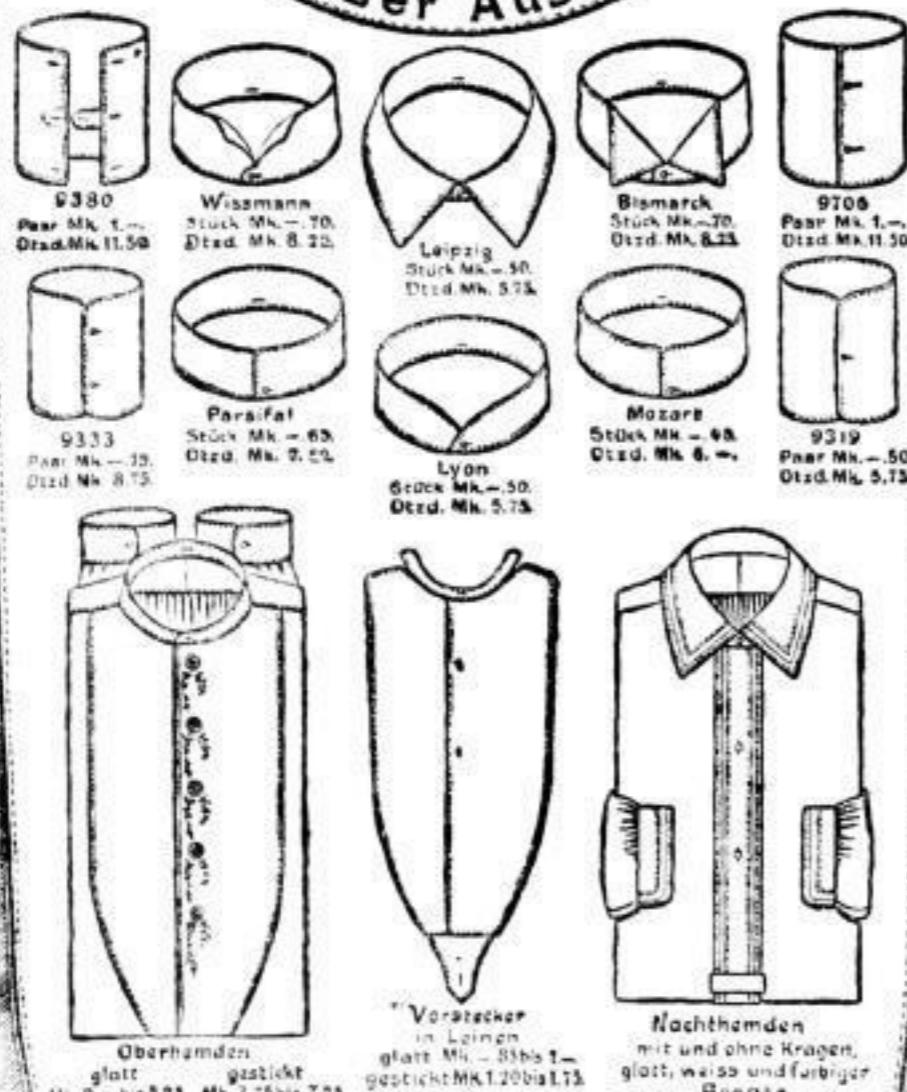
Pfotenhauerstr. 21 Teleph. Amtl. I., 4333.

Minister gegen 25 Pf. in Briefmarken.

Adolph Renner

Herren-Wäsche

in
grosser Auswahl



Adolph Renner
Dresden Altmarkt 12



Die
Maschinen- und Stanzmesser-
Fabrik

Carl Letsch,

10 Jacobsgasse Dresden, Jacobsgasse 10

liefer als Spezialität: Ausstanzenpressen für
Hands und Kraftbetrieb,
Ausstanzmesser für alle Zwecke, Leder, Blätter,
Papier, Wäsche u.
in bekannter Güte und billigen Preisen.

Mühlberg

Herm. Mühlberg.

Königl. u. Fürstl. Hoflieferant. Wallstrasse. Webergasse, Scheffelstrasse

4., 5., 6., 7. November.

Ausverkauf der Winter-Saison.

Anzüge, 2.75, 3, 3.25, jemals für 10, 12, 14 Jahre, 10,
12 M.

Knaben-

Paletots, 5, 6, 7, 8 M., bis zum Alter von 14 Jahren.
Halbpaletots, 4, 5, 6 M., bis zum Alter von 7 Jahren.

Blusen, 3.50, 4, 4.50 M., sehr solide Wollstoffe.

Mäntel, vorzüglich in Qualität, bis zu 14 Jahren passend,
3, 5, 7 M.
(Herbst-Jackets), bis zu 11 Jahren passend, 1.50,
2.50, 3 M.

Kleider aus praktischen, guten Stoffen, 3, 5, 7 M.

Baby-

Mäntel, 2, 3, 4 M., warm gefüttert und ungefüttert.
Kleidchen, 1.50, 2, 2.50 M., Elfenplanell u. Wollplanell
u. s. w.

Damen-

Blousen in reinwoll. Planellstoff, 4.50, 5, 5.50 M., in
Seide 6, 8, 10, 12 M.
Morgenkleider, Pa.-Elfenplanellstoff, 4, 5, 6 M., Matines
4, 5 M.
(Herbst-Jackets in grau und modefarbig), 1.50, 2,
2.50 M.

Kleider in Elfenplanell u. Wollstoffen, 4.50, 5.50-12 M.

Mühlberg

Creditanstalt für Industrie und Handel.

Errichtet 1856.

George Meusel & Co. Horn & Dinger.

Dresden, Altmarkt 13.

Aktienkapital: 10 Millionen Mark.

Reservefonds: 3,15 Millionen Mark.

Unsere Depositen-Kasse

vergütet bis auf Weiteres für Vaareitlagen gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	2½ %
„ einmonatlicher Kündigung	3 %
„ dreimonatlicher „	3½ %

p. a.

Die Haupt-Kasse besorgt die Auszahlung von Geldern, tauscht und verkauf Wechsel,
Cheks und Anweisungen auf alle europäischen und außereuropäischen Blöde und
stellt Creditbriebe für Reiseverweise und Kaufanträge aus.

Die Effekten-Kasse übernimmt die Kontrolle von verlosten Effekten, sowie
die Aufbewahrung geflossener und offener Deposits und die Verwaltung der leichten.

Die Coupons-Kasse besorgt die Einlösung aller zahlbaren Coupons, Dividenden-
scheine und verloste Wertpapiere, sowie deren Verwertung zu höchstmöglichen
Coursen. Auch erledigt sich dieselbe zur Einholung neuer Coupons.

Die Lombard-Kasse gewährt Vorlehen auf börsengängige und verloste
Wertpapiere.

Die feiner- und diebessichere Stahlkammer mit vermebbaren Schrank-
türen, welche unter eigenem Verschluß des Mieters stehen, wird zur gefährlichen
Benutzung empfohlen.

Für

Trauer-Bedarf

offerirt in sauberer Ausführung und gediegener Auswahl:

Schwarze Kostüme

(Rock mit Blouse), einfache Ausführung, Stück 6 u. 8 M.

Schwarze Kostüme,

durchaus auf Futter gearbeitet, aus reinvoll., auf tragbaren Stoffen, als: Cheviot, Foule, Crêpe etc., Stück von 14,50, 16, 18, 20 bis 38 M.

Schwarze Blousen

aus reinvoll. Velour-Tuch in verschiedenen Ausführungen, Stück von 3,75, 4,50, 5, 6 bis 15 M.

Schwarze Blousen

aus reinvoll. Cheviot und Fantasiestoffen in den neuesten Farben, Stück von 4,50, 5,50, 6,50 bis 15 M.

Schwarze Kleiderröcke

aus starkem Velourstoff, Stück 6 M.

Schwarze Kleiderröcke

aus reinvoll. Cheviot und Fantasiestoffen, durchaus auf Futter gearbeitet, Stück von 7, 8, 9 bis 14,50 M.

Schwarze Tricot-Taillen,

moderne Schnitte, Stück von 2,50, 2,75, 3, 3,50 bis 6 M.

Schwarze Unterröcke

aus reinvoll. Velour, Tuch, Moirée, Zanella, Halb- und Rein-Seide mit warmem Futter in endloser Auswahl, Stück von 4,50, 5,50 bis 22 M.

Schwarze Schürzen

für Damen und Kinder in Wolle und Seide.

Schwarze Kleiderstoffe.

Große Auswahl in engl. Crêpe, Cheviot, Granit, Whipcord, Rips, Foule, Crêpon etc. in allen Preisslagen.

Schwarze Seidenstoffe.

als: Merveilleux, Armure, Satin Duchesse, Grosfaile, Epingle, Sicilienne, Faile français etc. Schwarz Damassé, schwarze Seiden- und Kostüm-Sammete.

Engl. Seiden-Crêpe für Besatz, Schleier etc., Meter von 1-4 M.

Trauer-Flore, schwarze Rüschen, schwarz seidene und wollene Tücher.

Aufzertigung nach Maß in kürzester Zeit.

Feste, billige Preise.

- Verarbeitung nach auswärtis von 15 M. an franco. -

Robert Bernhardt

Manufaktur- und Modewaren-Haus,

Dresden, Freibergerplatz 20.

Julius Blüthner,

Leipzig.

Königl. Sächs. Hofpianofortefabrik.

Hoflieferant Ihrer Maj. der Kaiserin von Deutschland und Königin von Preussen, Sr. Maj. des Kaisers von Österreich und Königs von Ungarn, Sr. Maj. des Königs von Dänemark, Sr. Maj. des Königs von Griechenland, Ihr Königl. Hoheit Princess of Wales.

Flügel und Pianinos:

Gegründet 7. November 1853.

Prämiert mit II ersten Weltausstellungs-Preisen.

Filiale in Dresden: Prager-Strasse 12.

Verkauf.

Vermietung.

Reparatur.

Pferde-Decken

Spezialität: Wiener Fiaker-Decken
Von einfarbig. u. karrierten schweren
Stoffen, Pferd von Kopf bis Schweif einhüllend.

in langjährig bewährten guten Qualitäten
und allen Preisslagen.

Permanentes Lager grosser

Quantitäten.

Lieferant hervorragender industrieller
Unternehmungen.

Siegfried Schlesinger
6 König-Johann-Str. 6.

Ein ff. Pianoforte

in echt Russ., mit Garantie zu
verkaufen. Straßnr. Nr. 4, C.
Dielibit auch ein Harmonium
billig zu verkaufen.

Pferde-Pension.

Pferde werden zu civilen Occas-
sionen angeworben, auch zum Bus-
ten und Einfahren.

Oskar Becker, Breitestr. 9.

Alt-Südler, Zeitschriften z.
wissenschaftl. Inhalts lauft hier
zu höchsten Preisen. Oft mit
genauen Angaben unter G. F.
017 erbeten an "Invaliden-
dank" Dresden.



Wagen!

1 gebr. sehr gut erhaltenes
Landauet, sowie 2 Fah-
rtäfelchen dient zu verkaufen bei
Köhler, Schönleitner 13.

Zur

Herbstpflanzung

empfiehlt billig Obstbäume
aller Art, Frucht- und Zier-
sträucher, Johannis- und
Stachelbeeren, Clematis,
Coniferen u. a. m.

E. Haufe Nachf.

Ranonenstraße 12,
am St. Pauli Friedhof.

Gummi-Artikel

aller Art vertrieben
Rich. Freistehlen,
Gummimärkte, Verlandt-
Haus, Dresden, Post-
platz, Bromerade.

Cognac

Schaum-Weine
Gebrüder Höchtl, Geisen-
heim.

Jas. Hennessy & Co.,
Martell & Co.,
Brizard & Roger.

Deutscher Cognac
Action-Gesellschaft Siegmars.

Feinste Punsche
Jos. Selmer, Düsseldorf,
J. A. Kemna, Barmen,
Cederlund's Söner, Stock-
holm.

Ein

Dampf- Dreschsatz

mittlerer Größe, so art wie
neu, für jedes Gut passend, ist
billig unter Garantie zu ver-
kaufen. Probemühle auffertet.

Ernst Grumbach & Sohn,

Kreisberg i. Sa.

Naturfüller

COSMOS

die allerbeste
für den Teint

SEIFE

25 Pf.

Zu haben in feinen
Parfumerien u. Drogerien

Verkaufsstellen durch
Plakate kenntlich.

T. Louis Guthmann.

Hochster Feingefüll

Seife

25 Pf.

Zu haben in feinen
Parfumerien u. Drogerien

Seine Küchen-
Einrichtung

geht man zu kaufen bei

F. Bernh. Lange

Amalienstraße

11 u. 13.

Baby-
Ausstattungen

von 60 M. an

ausgeführt als Spezialität

Rudolf Pöppel,

8. S. Kollegstr. 3.

Dresden u. Böhme-

Landstädte gekauft.

Gratis und franco.

Medizinische Seifen

in bester Qualität empfohlen

Hermann Roch,

Dresden, Altmarkt 5.

Teppiche

bill. zu verl. Am See 31, v. 1.

Handwagen

in Auswahl Kaiserstraße 19.

Dr. 305. — Seite 25. — Gedruckt 1. Sept. 1896.

Plakat-Konkurrenz Giesecke & Devrient.

Das Preisgericht, bestehend aus den Herren Prof. E. Doepler d. J., Berlin, Prof. Honegger, Max Klinger, Hofrat Prof. Dr. Schreiber, Kommerzienrat Hermann F. Giesecke und Alphonse Devrient, die Letzteren sämtlich in Leipzig. Am 31. Oktober Vormittags 9 Uhr in der Königl. Kunstabadem zum Schiedsspruch zusammengetreten. In Folge Behinderung des Herrn Prof. von Bartels, München, wurde Herr Hofrat Prof. Dr. Schreiber zum Obmann der Jury ernannt, dem in dieser Eigenschaft zwei Stimmen zustanden:

I. In der Konkurrenz zur Erlangung eines Fahrrad-Plakats:

1. Den ersten Preis von Mark 1000.— dem Entwurf „Alt und Jung“, Maler A. Klemmich, München.
2. Den zweiten Preis von Mark 500.— dem Entwurf „Weiß und Roth“, Maler Gladimir Bapanov, Prag.
3. Den dritten Preis von Mark 300.— dem Entwurf „Im Walde“, Maler Josef Berchtold, München.
4. Eine lobende Erwähnung: dem Entwurf „Held“, Maler A. Vollacher, Straßburg; dem Entwurf „Harden-Witz“, Maler Otto Stöhl, München; dem Entwurf A. Martinović Stowell, Rochester U. S. A.

II. In der Konkurrenz zur Erlangung eines Nähmaschinen-Plakats hat das Preisgericht von Verleihung eines ersten Preises in Erwähnung eines geeigneten Entwurfes absehen.

Leipzig, 1. November 1896.

NB. Die eingegangenen Entwürfe (ca. 300) bleiben bis einschließlich 8. November in den Räumen der Königlichen Kunstabadem, Leipzig, Wächterstrasse 11, öffentlich ausgestellt (10-2 Uhr).

Das Preisgericht hat zuerkannt:

müssen, jedoch dafür den bestehenden Preisen drei weitere dritte Preise von je Mark 300.— hinzugefügt.

Es erhielten:

1. Den zweiten Preis von Mark 500.— der Entwurf „Motto 100“, Maler Walter Buttner, München.
2. Je einen dritten Preis von Mark 300.— der Entwurf „Zig-Zag“, Maler Fritz Bucar, München; der Entwurf „Mit 5 Farben geprägt“, Maler Arth. Becker, Berlin; der Entwurf „Licht, Love in a mist“, Maler W. Blamire Young BA, St. Albans (England).
3. Eine lobende Erwähnung: der Entwurf „Hummel“, Maler Wilh. Wolff, Hamburg; der Entwurf „Treu und Recht“, Maler Edm. Blumke, München.

Giesecke & Devrient.

Wittwer, Kaufmann, 45 Jahre,
mit 1 Kind, wünscht die
Beschaffung einer einfachen,
häuslichen Dame mit etwas
Verstand gebildeter

Verheirathung.

Gef. Sachsen mit Ausbildung
der höheren Schulbildung u. Bek-
ämpfung der Photoparaphie erb. i.
„Validitätsamt“ Dresden
unter Chm. U. R. 229.

Ein junger Kaufmann, selbst-
ständig am Platze, wünscht
sich mit einem jungen gebildeten
Mädchen im Alter v. 20-22 J.
Volljährig zu

verheirathen.

Günstigem. Löff. n. A. 6649 an
Hausenstein & Vogler,
A.-G., Chemnitz, erbeten.
Name unberücksichtigt.

Jagdhunde.

Eine silbergraue Weimariische
Hündin, 1½ Jahre, mit schönen
Behängen, gut appetitlich. Preis
25 M., sowie zwei junge braune,
3 Monate alt, Preis St. 10 M.,
sodass ein sehr schöner eleganter
Härtler, schwarz mit brauner Ab-
zeichnung, 1 Jahr alt, Pr. 12 M.,
sind zu verkaufen. Vorwerk
Tautewalde bei Bautzen.

Jeder Hausfrau ihr Schatz
ist ein Patent-Caffeeträger.
Triumph! Derselbe gibt ein
hochfeines aromatisch Getränk.
Brüht den Caffee vollständig aus.
Lässt sich sehr leicht und ohne
Muße reinigen. Grosse Erspar-
nis an Caffee. Kein Verdross,
kein Ärger wie mit den un-
appetitl. Caffeesäcken. Zu haben in
einschlag. Geschäft à Mk. 1,25, 2,00 u.
3,00. Fabrikanten Robens & Hirsch, Dresden



Zeige hiermit erkennt an, daß
ich mit einem größeren Trans-
port hochgelegene Wagen-
Pferde mit Bedauern (Ostfries. Geist), darunter 1 Bierwagen
Rapptinen, seines 1 Paar Cava-
liers, Rapptinen, 175 cm hoch,
und 1 Paar hübsche Hengste,
sowie mehrere Körperteile, in
Dresden, Hersteller, 20 ein-
getragen bin und seien die
Pferde dabei zu soliden Preisen
bei reeller Bedienung zum Ver-
kauf vom Geschäft Linckwitsch,
Rollo.

**Epilepsie,
Fallsucht,**
Gramin- und Nerventreiben,
heilt ohne Beruhigung, lebt
in den veralteten Tälern:
gewöhnlich in 3 Tagen, auch
briefflich, geführt auf mehr als
20 Jahre. Erfolge ohne Rück-
fall bis heute. Dr. P. P. P. P.
Mahler, Spezialist Boorburg über Cleve. I
Naturbutter, 10 Vid. frische
M. 8. Bienenhonig M. 5
G. Schöchner, Tislae,
Esterreich.
Kavvier 25 M., Binnino 150 M.
Garnitur 60 M., Sovhob.
Spiegel, Ruhewühle, Kommode,
Bettst. Matr. Stühle Oberberg.

Das Superarbitrium der Königl. wissenschaftlichen Deputation für das Medicinalwesen in Preussen betrifftend Malton-Weine.

Nachdem hervorragende Universitätslehrer, Syntenizer, zahlreiche Aerzte und Nahrungsmittel-Chemiker sich längst in der
anerkennendsten Weise über die Malton-Weine ausgesprochen haben, hat nunmehr auch die Königl. wissenschaftliche Deputation
für das Medicinalwesen auf Ersuchen des Ministers der geistlichen Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten in
Veranlassung einer Eingabe des

Kgl. Polizei-Präsidium Berlin Zwei Gutachten

Begr. Gutachtliche Ausführungen über die Malton-Weine abgegeben, aus welchen u. s. — unter Beglaubigung kein technischer
Rebeneinfluss — die nachstehend vorgetretenen Ausführungen unzweifelhaft allgemeines Interesse erzeugen dürften:

„Die Möglichkeit, weinähnliche Getränke aus Malz durch Weinhefe zu bereiten, wurde schon von Pasteur erkannt und
lässt sich nach dem heutigen Stande der Gärungstechnik nicht im Geringsten mehr bezweifeln, aber die Einführung
derselben scheiterte bisher an ihrem ausgesprochenen Malzgeschmack. In diesem Punkte hat die Firma Holbing & Co.
ihre Vorläufer überholt.“

„Wie die in den Handel gebrachten Proben zeigen, gelingt es in der That, den Malzgeschmack soweit herabzumindern,
dass derselbe nur noch den an Weingeschmack gewohnten Menschen auffällt.“

„Jedenfalls ist die Erzeugung der Malton-Weine — — — eine beachtenswerthe Leistung der Gärungsindustrie, es liegt
kein Grund vor, dieselben als Genussmittel vom freien Verkehr auszuschließen.“

Wenn die Königl. wissenschaftliche Deputation für das Medicinalwesen aber Bedenken erhebt gegen den Verkauf der Malton-
Weine unter der Bezeichnung z. B. „Medicinalwein“, so können wir dem nur freudig zutun, denn gerade wir würden
es in erster Linie am liebsten bedauern, wenn die Malton-Weine irgendwie mit jenen zweifelhaften handelsüblichen „Säften“
„Fäten“ verwechselt würden, die als sogenannte Säf- und Medicinalweine den Kummer aller Aerzte und den Finch der Kranken und
Genesenden bilden, wie uns viele Aerzte aus amtlichen und ärztlichen Kreisen beweisen.

„Denn es wird zur Zeit in Deutschland durch Vermischen von Zucker mit Spiritus,
„Weinstein, Glycerin unter Zusatz von Gewürzauszügen und etwas des betreffenden
„Süßweins oder Korinthens ebensoviel oder sogar mehr Kunstsüsswein hergestellt
und getrunken, als Natursüsswein eingeführt wird. Und diese Kunstgemische haben
„entschieden nichtigen diätetischen Werth, welcher den natürlichen Gährungserzeug-
„nissen aus Gerstenmalz zu kommt.“

(Prof. Dr. J. König, Vorstand der Königl. Untersuchungsstation in Münster i. W.)

Dass unter den obwaltenden Missständen im Handel mit südl. Süß- und Medicinalweinen, die Maltonweine nicht nur
als angenehmer und seiner Benützung wie im Auge die Gunst weitester Kreise gefunden haben und sich ausgetrockneter Beliebtheit
erfreuen, lässt sich heute chemowissenschaftlich nicht bezweifeln als die feststehende Thatsache, dass die Malton-Weine seitens des Publikums
wie in zahlreichen Krankenhäusern, Militär-Lazaretten u. s. w. an Stelle von jogenannten „Medicinal-Weinen“ mit bestem Erfolg
bei Kranken und Genesenden fortwährend aufgezehrte Verwendung finden, wie aus umfangreichen klinischen Versuchen hervorgeht.

„Der Geschmack des Publikums — sagt die wissenschaftliche Deputation für das Medicinalwesen mit Recht —
und die Erfahrung größerer Kreise über die Wirkungen der Malton-Weine müssen darüber
entscheiden“.

und — wie wir hinzufügen können, haben bereits entschieden

zu Gunsten der Malton-Weine. Deutsche Malton-Gesellschaft Helbing & Co. Wandsbek bei Hamburg.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 305. Seite 27. Mittwoch, 4. November 1896

L. Goldmann

Herkaufshaus ersten Ranges für Damen-Mäntel

Am Altmarkt, König-Johann-Strasse 1.

Winter-Konfektion

1896-97.

Sämmtliche Abtheilungen der riesigen Waarenlager sind vom einfachsten bis zum hochelegantesten Genre gefüllt.

Die Schnitte und Fäasons meiner Konfektion sind hinlänglich als **die besten** anerkannt.

Die Anfertigung derselben, unter Leitung von langjähriger bewährter Kraft, geschieht ausschließlich von selbstständigen, geschultesten Dresdner Arbeitskräften, in Folge dessen ich für alle bei mir gekauften Konfektions **Garantie übernehme**.

Der Verkauf geschieht zu **thatsächlich billigen, aber festen Preisen.**

Der Besuch **meines** Geschäftes ist ein völlig ungezwungener und ist meinem Personal jedes aufdringliche Nöthigen zum Kaufen strengstens untersagt, wie auch für Nichtconveniendes eventuell der Kaufpreis zurückgestattet und auf Verlangen jedes Stück aus dem Schaufenster verabsolgt wird.

Angeichts des Gebotenen wird sicher nach wie vor die

Parole

der hochgeehrten Damenwelt sein und bleiben:

L. Goldmann's
Damenmäntel-Fabrik am Altmarkt.

Mittwoch
den 4. November

Räumung der Reste und einzelnen Roben in Seide und Wolle

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Ferner:

Englische, französische und deutsche Fantasiestoffe in Roben à 5—7 Meter, 130 100 Ctm. breit, pro Meter Mk. 3.50, 2.50, 1.75, 1.50, 1.25 und	Mk. 0.95.
Reinwollene Cheviots , doppelbreit, in 10 verschiedenen Farben, per Meter	" 0.75.
Reinseidene Damas - Roben , 13 Meter, 48 Ctm. breit	" 22.75.
Reinseidene hellfarbene Ballroben , 13 Meter, 51 Ctm. breit	" 16.25.

Pragerstrasse
8.

Hirsch & Co.

Pragerstrasse
8.

Unterkleider für Herren, Damen und Kinder, in Baumwolle, Halbwolle u. reiner Wolle.

Herren-Hosen	Stück 90, 100, 115, 130, 150, 175 Pf. bis 5 Mark.
Herren-Jacken	" 70, 80, 100, 120, 140, 160 " " 3,50 "
Herren-Kemden	" 95, 110, 120, 130, 140, 150 " " 5 "

Damen- und Kinder-Trikotagen in verschiedenen Qualitäten und Grössen.

Barchent-Beinkleider für Frauen und Kinder, eigene Anfertigung, gute und saubere Ausführung.

H. M. Schnädelbach, 7 Marien - Strasse 7.
(Portikus-Gebäude.)

Regenschirme
gegründet 1841.

Patent
Nr. 715.

C. A. Petschke,

Wilsdrufferstrasse 17 — Annenstrasse 9 (Stadthaus).

Aufzüge (Fahrstühle) liefert **A. Kühnscherf jr.,**
aller Systeme

Dresden-Friedrichstadt,
Vorwerkstrasse 8.
Telephon Amt I. 115.

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

Dresden.

November 1896

Neue einfarbige reinwollene

Kleider - Stoffe.

Lager-Bestand gegen **200 Stück.** In Lieferung über **300 Stück.**

Ausserdem **Schwarz** gegen **250 Stück.** **Creme** und **hellfarbig 150 Stück.**

Hartgarniges **Crêpe-Gewebe** ist Mode-Artikel!

Marine-Blau, Reseda-Grün und Hell-Braun sind bevorzugte Farben!

Crêpe (gegen 100 Ctm. breit), Meter Mark **1.40, 1.70*, 1.75, 2.00*, 2.20*, 2.30***.

Crêpe (15-120 Ctm. breit) Meter Mark **2.60, 2.70, 2.80** (grosse Qualität!) Mark **3.00, 3.20, 4.30** und **4.80.**

Frisé-Stoffe, Meter Mark **2.30** und Mark **3.30.** **Serge**, sehr feste Waare, Mark **1.50*** und **2.80***.

Cheviot, Meter **70** Pf., Mark **1.05, 1.40.** Ferner 115 Ctm. breit, Mark **1.65*, 2.50, 3.00***.

Covercoat, Mark **3.00.** **Tuche** zu **5 Mk. u. Mk. 2.60.** **Melirte Tuche**, Mk **2.70**

Die mit * bezeichneten Stoffe sind eigens für mein Haus angefertigt.

Adolph Renner.

Pelz-Pelerinen.

Sämtliche von vergangener Saison zurückgebliebene Pelz-Capes, ferner Capes, die den Reisenden während des Sommers als Reisekleider gedient haben, mithin streng modern sind, werden, um vor Beginn der Winter-Saison das Lager zu klären, zu sehr billigen Preisen, zum Theil weit unter Selbstkostenpreisen verkauft. Es befinden sich hierbei einige kostbare Pariser Modelle und unter den Reismustern eine grosse Anzahl sehr praktischer Capes, z. B. die beliebten Bisam-Circel-Pelerinen. Der Verkauf dieser zurückgesetzten Piècen findet, um den regelmässigen Geschäftsbetrieb nicht zu beeinträchtigen, nur während der Vormittagsstunden bis 11 Uhr und in der zweiten Etage statt.



Zum Pfau, Robert Gaideczka, Kürschner, Frauenstr.

Arp's Pepsin-Bittern in Wein

ist unentbehrlich in jeder Familie und Restaurant. Vorzüglich in jeder besten Handlung. General-Direkt. **Alphons Baueritz,** Dresden-Al., Osten-Allee 2b. Jede vornehme Haushaltung besitzt ihm Raum einen sofort eine Flasche holen. Jedes Restaurant bereit. Ich empfehle ein paar Flaschen für die Stammpause.

Lavencurichtung
für Materialien, per sofort oder später zu kaufen geachtet. Off. in die E. J. 55.

2 Pfauenpfölchenbäume.
20 Cm. starke Stämme, zu verf. bei Robert Leicht,
Glashütte in Sachsen.

Behandlung von Frauenleiden,

Gartlein, Nervenleiden, Nervenschmerz,

Blutflöcken, Schwinden, Knickungen usw.

speziell nach Thure Brandt.

durch Bräutein C. Ripberger, Naturheilkundige.

Dresden - A., Goldbergruhrstrasse 6, I. I. (am Sachenplatz).

Auswärts finden Unterkunft in Privathäusern.

Zeit von 10 bis 11 und 2 bis 4 Uhr.

Spender - Röver, Eine große Pendeluhr
neu, 97er Modell, hoch, stab, spottbillig zu verkaufen. Große
für 170 M. zu verkaufen Königs- Blaueuhrenfabrik, 22 v. bei
Brüderstrasse 73 bei Graet. Treibensbach.

J. Spörri,
27 Pragerstrasse 27.

Weihnachts-Ausverkauf

Seidenstoffen, schwarz u. farbig,
Wollstoffen aller Arten,
Sammeten, Plüschen, Velvets.

Die Preise für sämtliche Waaren in nur ganz soliden Qualitäten, sind derart gestellt, daß jeder Käufer, der Wert darauf legt, nicht nur billig, sondern auch gut zu kaufen, seine Rechnung finden wird.

Reste,

sowie Roben knappen Maßes in Seiden- und Woll-
stoffen in grosser Auswahl zur

Hälften des Kostenpreises.

J. Spörri,
27 Pragerstrasse 27.

Pianino,

gebrauchtes, in noch vollständig

gutem Zustande, Idon im Ton,

bei Rose bill. zu verf. für

260 Mk.

49 Rosenstrasse 49, I.

Ecke Ammonstrasse.

Pflanzen-Rübel

billig zu verkaufen. Nachhund.

Schwarzbraune Stute,

eins- und zweijährig gefärbt,
geritten, sehr billig zu verkaufen.

Villa Koosen

bei Weesenstein.

Echte Ulmer Dogge

billig zu verkaufen. Nachhund.

1/2 Jahr alt, 66 Cm. hoch, voll. l.

Villa Dintevstraße 6, S. 1.

Offene Stellen.

Lehrfrauheim
für Namen-, Kunst- u. Platzfach-
lehrer gesucht. Sozialer fort-
dauernd Arbeit. Ubiandit. 2.
Städtereigehalt.

Laufbursche!

Gesucht für ein Kolonialwaren-
Geschäft j. Mann, 14—16 Jahre,
der fleißig, willig u. außer, auch
Gelegenheit hat, sich als Ver-
käufer auszubilden. Angeb. mit
Vorhanden, unter **D. R. 10**
Exped. d. Bl. erbeten.

Im Verein für jüdische Krankenpflegerinnen

zu Berlin sollen in näch-
ster Zeit wieder mehr
ere Schülerrinnen neu
eingestellt werden. Mäd-
chen und unabhängige
Frauen im Alter von 20
bis 35 Jahren, aus besseren
Familien und mit guter
Schulbildung ausgestattet,
wollen ihre Bewerbungen
an den Vorstand des
Vereins für jüdische
Krankenpflegerinnen,
Berlin N., Auguststr.
Nr. 17, I., richten, wo-
selbst auch durch die Oberin
eine Auskunft gern er-
theilt wird.
Berlin, im Nov. 1896.
Der Vorstand.

Commis- Gesuch.

Für mein Kolonialwaren-
Detailgeschäft suche ich zum
halbjährigen Auftritt e. stren-
sölden, zuverlässig, jüngeren
Commis, welcher stotter Ver-
käufer sein muss.

Töbeln. Aug. Wilsdorf.
Ich suche jetzt oder später ein
schick, wohliges Mädchen z.
Haushalt. Gute Behandlung
gesuchet. Solche im Besitz gut-
zeugung wollen sich meld. Vorhanden
Barmwalle bei Wörzburg.

3 anständige, solide Hausmädchen

vor 15. Nov. gesucht Friedrich-
straße 12, Regelheim.

Lehrling

sofort oder Osten 97 für mein
Kolonial-, Delikatessen- und
Gig.-Geschäft gesucht. Kost u.
Logis im Hause.

Oscar Philipp.
Dresden-N. Am Markt 3 n. 4.

Für 1. Januar 1897

wid eine ältere, tüchtige,
selbstständige

Wirthschafterin
auf mittleres Landamt gesucht.
Off. unter **O. 70071** in die
Exped. d. Bl. erbeten.

Ein j. Mann

zu häftl. Arbeitens gesucht.
Off. mit Gehalt zuhause unter **A.
K. 36** lag. Hanwitten erh.

Gesucht
wid ein
gut. Pianoforte-
Spieler,

welcher die regulärenmus. Tan-
zmaut auf einem größeren Saal
übernehmen soll. Off. unter **P.
837** bei **Rudolf Mosse**,
Dresden.

Offene Stellen

für 1 Expedient, 2 Kontrollen,
1 Logist., 3 Commis, 3 Ver-
käufer, 2 Vertrauensleute, 1 Polen,
3 Volontär-Berwalt., 2 Wissens-
ten, 2 Hofberwalt. u. Rechnungs-
fahrt., 1 Waldwart., 1 Wald-
bewer., 1 Feldhüter., 1 Reiter u.
Schäfer., 2 Gärtner., 2 Diener,
Schuhm., 1 Holzmeister ist gesucht.

Schmieder's Bureau

Wittenerstr. 27, I.
Wirthschafterin-

Gesuch.

Gesucht für 1. Jan. 1897 eine
Wirthschafterin, welche Küchen-,
Milchwirtschaft, Jungvieh und
Fleisch-Aufzucht zu bewahren
hat. Bewerberinnen mit guten
Zengn. wollen sich melden. Kost.

Überholendorf bei Görlitz.

Schuhmacher

wid verlangt Landhausstraße

Nr. 27, Laden.

Arbeitsbursche,

16 Jahre, wid Coriolstr. 2, gel-

Zent. Groß- u. Mittelneue.
Sowohl sucht. Stall- u. Haus-
mäge, ab, nur mit gut. Bezug-
sucht für Neuhe Frau **Roh**,
Rampischeit. 19, 2.

Architekt,

stotter Zeichner, selbstständi-
ger Arbeiter, erfahren zu
der Ausführung statischer Be-
rechnungen und allen Kosten-
anschlägen, gewandt im Verleben
mit dem Handel, in größerem
Architektur-Bureau sofort oder
nicht später gesucht. Stellung
dauernd bei hohem Gehalt. Ge-
süll. Offizier und Offiz. erbeten.
L. W. 3751 an **Rudolf
Mosse, Dresden.**

Invalidendau! Seest. 5, Leib-
W. wird

Acceptaustausch

gesucht. Anträge erbeten an

**Rudolf Mosse, Dresden, uni.
B. C. 3701**

Geld zu Hypothek und jedem
and. Zwecke. Off. uni.

V. M. 901 Exp. d. Bl. Art. verb.

Forderungen

aller Art, auch uneinbringliche

vom Jahr 1868 ab, über ganz

Deutschland, werden gegen so-

genannte Barzahlung geplatzt.

E. F. 25

Hausenstein & Vogler,

Dresden.

Geburtsfeier

ein Mädchen in mittl. Jahren,

die Wirthschaft reicht hat, findet

Stellung als Wirthschafterin.

Werke Abt. unter **E. F. 25**

sofortig Madenent erbeten.

Verkäuferin.

sofort wird für ein Ges-
treides, Buttermittels u. Dinge-

mittelgeschäft in der Provinz ein

in, intell., militärfähiger Mann

gesucht, fum. in Buchhaltung

oder Kompt. gesucht. Offiz.

unter **B. C. 35** in die Exped. d. Bl.

Markthelfer.

Ein fleißiger Mann, welcher

gleichzeitig im Küchenbau be-

mietet ist, wird sofort in dauernde

Stellung gesucht. Göltz-

straße 37.

Inspektor,

verh. für Neu.

Verwalter,

Offiz. Nr. Geb. 600 M.

Verwalter,

Offiz. 1. Des., Geb. 400 M.

3 Vögte.

10 Wirthschafterinnen,

Geb. 200 bis 400 M.

sucht **F. A. Claus,**

Landwirtschaftl. Beamten-
Inst. Güterbahnhof. 7, III.

Geart. 1871.

Tüchtige

Erdarbeiter

finden bei dem Umbau der

Bahnlinie Altböhm.-Schlesien

dominante und lohnende Beschäf-

tigung. Studenten 100 M.

Alford mehr. Anmeldung bei

dem Schachtmeister auf Bahnhof

Altböhme.

Robert Berndt,

Unternehmer für Tief- u. Eisen-
bahnbau, Dresden.

Gin dräklein, w. die seine

Domäneindeutheit lobst. 1. I.

gesucht ev. w. nicht achtet

Wittenerstr. 2, I.

Ein verheiratheter

Überschweizer

1. 15. Nov. u. 2. 1. Jan. dgl.

30 ledige Schweizer

sofort gesucht im Schweizer-
Bureau, von **C. A. Schlegel**,

Leipzig. Schloßstraße 20, 2.

Stellen-Gesuche.

Schmid, schw. nicht. Arb.

sucht bald. Stell. Off. uni.

E. D. 50 in der Exped. d. Bl.

Überschweizer-

Stellegesucht.

Ein in jeder Beziehung tücht.

Überschweiz. Schweiz. (Verein

mit kleiner Familie) 1. 1. 1897

1. Januar od. später große ante

und dauernde Stellung. Prima

Zengnisse liegen zur Seite. Ge-
eigne Herrenkosten, welche dielem

Stellung schenken, wollen

werthe Offiziere an Überh. der

Stadt. Görlitz.

Bureau-Gehilfe.

2. 3. Soldat, im Reichs- und

Not-Bur., sowie Rentler. Dienst

bei Behörde. idem gew., gewdt.

anderl. Arb. sucht. gesucht auf

gute Zengn. in Emp. der sofort

geleistet werden. Offiz. d. Bl. er-

beten.

Geldverkehr.

25,000 Mk.

in 5 % 2. sichere Hypothek auf

Pr. Sinshaus direkt hinter Spor-

taße. Gef. Off. **F. W. 3740** an

Rudolf Mosse, Dresden.

Gesucht

18—20,000 Mk.

in 5 %. 2. sichere Hypothek auf

Pr. Sinshaus direkt hinter Spor-

taße. Gef. Off. **F. W. 3740** an

Rudolf Mosse, Dresden.

Gesucht

10,000 Mark

zu 3% auf Güter u. 3% auf

dauer, in jeder Höhe lebenszeit-

festlich auszuleihen. Gefahr

von Besitzer unter **D. E. 153**

Invalidendau! Seest. 5, Leib-

W. wird

Acceptaustausch

gesucht. Anträge erbeten an

Rudolf Mosse, Dresden,

Geld wird

Durchaus nicht.

Bautechniker,

Hemden-Barchent

kolossale Auswahl

in gewebt und bedruckt, einfarbig und gemustert,
Meter 35, 38, 43, 48, 53, 58 bis 10.

Elsasser Barchente u. Velours,

weiche, wollige Waaren,
garantiert waschfest,

zu Jacken, Blousen, Matinees, Hauss- und Morgenkleidern,
Meter 53, 58, 62, 68, 70, 80, 90 bis 10.

Lama

in halbwoll. und reinwoll. Qualitäten, glatt, meliert, gestreift, farriert,
zu Jacken, Blousen, Kleidern, Morgen- und Schlafroben,
Meter 105, 120, 140 bis 5 Meter.

Halb-Lama

genannt Wollfisch, Kermoyer, Lama-Lady u. gestreift, farriert, mit und
ohne Noppen,
Meter 45, 50, 58, 62, 65 bis 10.

Rock-Lama

gestreift, in glatt, farriert, gestreift, mit und ohne Noppen, und Lama,
über, Diagonal und Jacquard u.
Meter 120, 130, 160 bis 230 bis.

Molton und Flanell

einfarbig und gestreift, zu Damen- und Kinder-Kleidern und
Unterwäsche,
Meter 70, 90, 120 bis 225 bis.

Sämtliche Preise außerst niedrig, aber fest.

H. M. Schnädelbach

7 Marienstrasse 7
(Portikus-Gebäude)
unmittelbar am Haupt-Eingange
der Markthalle gelegen.



Zobelkragen
"Norma"
150 Mk.

Zobel

ist das feinste Pelzwerk der Saison.

Farm "Galant".



Echt SealSkin
mit Zobel garniert
90 Mk.

Zobelkragen	in ganz neuen	Formen	85—200 Mk.
Zobelmölle		50—400	"
Zobelcottiers		10—200	"
Zobelpelerinen		500—1200	"
Zobelbesetzte	Damen-	400—800	"
mäntel			
Zobelbesetzte	und g-e- füllte	Damen- mäntel	1100—1800
Zobeltutter			600—2000

Zum Pfau, Robert Gaideczka,
Frauenstrasse 2.

Petrol.-Motor

und verschiedene Transmissionen
billig zu verkaufen. Radebeul,
Wartenstrasse 1 (Walter-Auktions-
haus), oder zu erkennen in Dresden,
Blochmannstr. 23 im Baubureau.

Geldschrank,

guter Arbeit, Stahlpanzer, 110 Mk.,
großer doppeltür, ganz billig zu
verkaufen. Rosenthalstr. 33, 1.

Schieler Wein,

garantiert naturfein, verkauft
a Liter 80 Mk.

Clemens Loeser,
Gutsstadel bei Gauernitz.

Al. Gas-Heizosen

billig zu verkaufen. Seestrasse
Nr. 9 in der Schlossfreiheit.

Geldschrank

billig zu verkaufen.

Goldeimplat 5, p. r.

Für Anhänger des Naturheilverfahrens.

Eine Elektrizität-Maschine,
neu, mit allem Zubehör, ist preis-
wertig zu verkaufen. Postgarten-
strasse 2, 3., links.

Schrott

Kann abgeladen werden. Reichs-
post, Neubau Baum.

Steinrich.

2 Sah. Bettlen, 2 eis. Bettchen.

1 Duschewerk u. And. billig zu
verkaufen. Bauhoffstraße 23.

Gedächtniß.

Die "Opéra" in Wien schreibt in Nr. 2 v. 25. Jan. 1896:

"Es ist vielleicht als der "Auch der Civilisation" bezeichnet
worden, das mit der stetigen Erweiterung des Kreises von Begriffen
und Disziplinen sich die Fähigkeit, sie auszunehmen, ver-
mindert. Wenn man nur bis zum Anfang unseres Jahrhunderts
zurückgeht, so findet man Männer in ganz jungen Jahren schon
mit der Lösung schwieriger Probleme beschäftigt und vor Ausgaben
gestellt, welche sich heute als die Arbeit einer Zeit wären, die voll
reichender Abhängigkeit in der Charakterentwicklung darstellen.
Zu Beginn des tonitruenden Lebens — wie erinnern nur an
unsern Mühlberg — sah jede junge Volksvertreterin, welche Kunden
hatten, bei irgendeinem, aus allen möglichen Compendien geschöpften
Daten vorhersagen, die im Gedächtnisse zu behalten, heute sicher
unmöglich erscheinen würde."

An unserer Zeit, da es keine Disziplin gibt, die für sich selbst
ein streng abgegrenztes Games bildet, wo also das ganze Gedächtnis
wissenschaftlicher Erkenntnis organisch zusammenhangt, denne gilt
noch weit mehr als chemisch das Wort Plato's: "Kenntnis ist
weiter nichts als Erinnerung". Und von diesem Gesicht ausgedehnt,
hat Prof. Christoph Ludwig Voelklmann in München eine "Ge-
dächtnislehre", ihre Regeln und deren Anwendung aufs praktische
Leben" geründet, welche es verdient, sehr ernst genommen und
rücksichtslos empfohlen zu werden.

Voelklmann lebt sich an kein früher bestandenes System an;
die bekannten Arten des Minimotivs, d. i. der mechanische aber
vergebliche Teil des Gedächtnisses, haben mit dem Voelklmann eben
Method nichts Gemeinsames; sie steht sich als ein streng wissen-
schaftliches Vorgeren dar, gehört auf die gründlichste Kenntnis
der Physiologie des menschlichen Gehirns, und wer die bisher er-
schienenen fünf Abhandlungen im besten Sinne des Wortes gemein-
verständlich gehalten und durchgelesen, der gewinnt den Eindruck,
dass er es hier mit der Arbeit eines ersten und gewissenhaften
Denkers zu thun habe, welcher sich ein hohes Ziel gesetzt und sich
in demselben mit der Energie eines ethischen Charakters glücklich
durchgearbeitet hat.

Das Fundament des Voelklmann'schen Systems bildet eine
Anleitung, die Aufgabe der Konzentration zu erlernen, es ist dies
eine Steigerung der Energie, die man amangs für unmöglich halten
würde und die sich sowohl nach den Zeugnissen von ersten
Männern aller Bevölkerungsgruppen einstellt, als auch dem
Zentrum nach dieser Kenntnisnahme einleuchtet muss. Nach Absolvirung der fünf Abhandlungen führt man sich innerlich un-
taubar gefestigt, im Gedächtnissraum gesetzt und zu geistigen Unter-
suchungen angeregt, an die man sich vorher nicht gewagt hätte. Dies
es Ziel wird auch durch eine Anleitung der wenig logischen Kun-
sthandwerke der Bevölkerung erreicht.

Was ein gutes Gedächtnis bedeutet, braucht wohl nicht aus-
geführt zu werden.

Voelklmann, der sein System in einer Reihe von Korpora-
tionen wissenschaftlicher und praktischer Tendenzen vertritt, hat
wird wohl noch die Gelegenheit haben, dasselbe allgemein in den
Kulturstätten wie Kenntnisse des gesammten Unterrichtswesens an-
genommen zu sehen."

Prospekt mit zahlreichen Zeugnissen und Recensionen gratis
von C. Voelklmann, Antwerp, 2. München D.

Mühlberg



Herren- Mäntel,

Havelocks mit weiter,
schützender Pelerine, erprobt
gut in Stoffen und Farben,
vorzüglich passend und sehr
sauber gearbeitet,

19.50, 27, 29, 32

etc.

Herm. Mühlberg

Wallstrasse. Webergasse, Schaffestrasse.

Mühlberg

Reiner Rebensaft.

Elsässer Wein vom Jah.
Französ.
Elsässer Flaschenwein,
Französ.
1893er Elsäss. Edelwein,
Elsässer Würstchen und
Käse gut und sehr billig beim
Landmann Tillmann in der
Elsässer Weinstube,
Ecke Trompeterstraße 18
Ein Elsässer.

Sproffen

1 P. 60 W., Glise (4 Pfund
davon) 1 P. 30 W., kleine Sach-
wöltinge 3 El. 20 W., Brat-
heringe, Delikatesseheringe,
Rost-Zardinen, Sardinen,
Gurken à la 25 W., bei 10 W.
20 W., kleine Weingurken,
marinierte Heringe, saure u.
Pfefferquellen, beide Spre-
tzkartoffeln, W. 3 und 4 W.
empfiehlt

Richard Schädlich,
Bahnstrasse 8.

Pianinos,

Flügel d. weltbekannten Hof-
Pianofabrik Schiedmayer &
Sohn, Stuttgart, älteste u.
Stammmarke, von jeder von
den größten Autoritäten wegen ihrer
unvergleichlichen Tonqualität,
ausgezeichnet. Höchste Auszeich-
nungen. Allein-Dekor Piano-
Magazin E. Hoffmann,
Amalienstrasse 15, 2.
Kauf — Miete — Kauf.



Jünglings-Mäntel
Knaben-Mäntel,
Knaben-Pelerinen
von 8 Mk. an.

Knaben-Hosen,
Knaben-Joppen
von 4 Mk. an.

Osc. Lehmann,
24 Schloßstrasse 24.



Eine Paar elegante Jährlinge
ungeschlachte Wagenpferde für leicht-
ten u. schweren Zug. Schimmel-
Wallache, 100 cm hoch, belieb-
teter einspringender, sehr passend für
Kleinstwagen. Preis 800 Mark.
Lammhähnen sind zu verkaufen.
Off. u. Z. 71030 a. d. Exp. d. B.

Feinen Damen- Hütte
& Capotten.
Sehr chic!
billigste Preise.
TONI MEISSNER-MODES.
Walpurgisstr. 9pt.

Ein kleines Nutbaum.

Pianino

(treu) mit sehr schönem Ton
für 390 Mk.,
ein Piano für 150 Mark
unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolfram,
Victorienhaus,
Ecke der Seestrasse.

Ganz neue Arbeit. Schlosserbros.
billig zu verkauf. Streberstr.
Nr. 8, 4. Etg. bei Berlitz.



Birkene Pfosten

4 cm stark, lindene Pfosten zu
Belehrdebettern, Kourirblöcke
und verch. Tischler-Werkzeuge

billig zu verkaufen.

Alwin Kelling, Namens.

Wer billig bauen will, kauft

Thüren und Fenster,

gebraucht, am billigsten

Rosestrasse 13, bei B. Müller, im Hof.

billig zu verkauf. Bürgerweile 3.

Landaule, je u. Spähni, in best. Zustande,

billig zu verkauf. Bürgerweile 3.